

GERETSRIEDerLEBEN

Das einfach andere Stadtblatt

Ausgabe 21/Dezember 2020



Stadtentwicklung	S. 4 - 9	
Verwaltung	S. 9 - 17, 40 - 41	
Sport	S. 18	
Kultur	S. 19 - 27, 42	
Familie	S. 28 - 32, 43	
Veranstaltungen	S. 33 - 35	
Umwelt	S. 36 - 38	
Energie	S. 39	

50 Jahre Stadt
70 Jahre Gemeinde



Geretsried feiert!



Erster Bürgermeister
Michael Müller

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür – für viele von uns eine Zeit, in der wir zur Ruhe kommen, über Vergangenes nachdenken und Kommendes planen.

Im Schatten einer weltweiten Pandemie ist vieles anders. Wir alle haben uns in diesem Jahr vermutlich mehr gesorgt, waren häufiger ratlos und mussten Dinge erleben, die wir uns bis dahin glücklicherweise nicht vorstellen konnten. Das Jahr 2020 wird in die Geschichte eingehen als ein Jahr, das die Welt nachhaltig verändert hat. Gleichzeitig macht es uns deutlich, wie wertvoll manches in unserem Leben ist: gerade in einer Zeit, die normalerweise geprägt ist von einem Miteinander – ob bei Christkindlmärkten, Adventsfeiern oder schlicht gemeinsamer Zeit mit Familie und Freunden – schmerzen Abstand und Isolation besonders.

Und doch ist gerade Weihnachten auch die Zeit der Hoffnung und der Zuversicht. In diesem Jahr, da sind wir uns sicher einig, scheint gerade dies umso bedeutender. Die jüngsten Meldungen über einem wirksamen Impfstoff kommen da gerade recht. Vielleicht mag es noch zu früh sein, Kommendes zu planen, an Kommendes zu denken dürfen wir uns aber sicher erlauben.

Sie finden deshalb in unserer neuesten Ausgabe des GERETSRIEDerLEBENS sowohl einen Blick zurück als auch einen vorsichtigen Blick voraus. Meine Empfehlung: nehmen Sie es zur Hand und schmökern Sie zu den vielen Themen, die unsere Stadt wegen aber auch unabhängig von Corona bewegen.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen hoffnungsvollen Start in das Jahr 2021!

Blieben Sie gesund!

Ihr

Michael Müller
Erster Bürgermeister der Stadt Geretsried

Fotoquelle: YULIA PETUKHOVA 123rf.com

Fotoquelle: ValesStudio depositephotos.com

Wer hätt' des denkt....

am Anfang vom Jahr, dass uns des Virus so lang' bschäftigt und uns teilweis ganz sche in d'Knia zwingt.

Aushoitrn hoabst's und durchhoitrn. Es wird schwieriger, weil nix mehr planbar is. Ned für des Jahr und a mit Sicherheit ned für's Nachste. De Unsicherheit, de Ungewissheit is a große Herausforderung.

Mia miassn jetz mehr denn je den Augenblick lebn.

Für alle a neie Situation, die a Unsicherheit und Ängste mit sich bringt. Drum bleibt's freindlich zuanand. Unser Feind is ned d'KassiererIn an da Kassn oder d'Bedienung, de uns leider nimma in d'Wirtschaft lassen ko. Unser Feind is unsichtbar und es gibt neamand in unserm Land, den er ned betrifft.

D'Stadt entwickelt ständig neue und spezielle Corona-Konzepte und plant mid vui Optimismus, a um zum Beispiel für uns Bürger an Christkindlmarkt durchführn z'kenna. Konzerte wern aufwendigst plant und organisiert, um d'Künstler zu unterstützen, Ausstellungen wern corona-konform angebotn und des Alles, um a bissl Normalität herrschen zu lassen...oder zumindest des, wos amoi Normalität für uns alle war.

Aber d'Wahrheit is: de Normalität ist leider weit weg! Umso mehr miassma a do zamhoitrn.

Und a der Advent und Weihnachten wern heuer weit von da Normalität obweicha, aber vielleicht kemman mia so a da Weihnachtsg'schicht wieder a bissal näher. Vielleicht begeben se de Menschn ned in d'Gotteshäuser, sondern feiern d'Menschwerdung af Plätzn oda Wiesn, einfach „Draußen“. Vielleicht a ökumenisch...gemeinsam schafft ma oft mehr, wenn ma's vielleicht derfan.

Und dann kommt Silvester, der Tag des Übergangs, vielleicht a vo a persönlihn Neuausrichtung.

Wie imma mia a feiern derfan und ganz egal wos se jeder einzelne von eich a vornimmt, am 1. Januar 2021 schlogn mia de erste Seitn von am neuen Buach auf und des hod 365 Seitn.

I wünsch Eich allen von Herzn, dass des a guats Buach wird.

Bleibt's g'sund und ned vergessn: immer schee g'schmeidig bleim!

Eure Josefina

Fotoquelle Mäsker: 123rf

Inhalt

Geretsrieder Baustellenatlas	4-7	Bürgermeister zur Bürger-	14-15	TVJA	28-29
Grüner Markt in Geretsried	7	versammlung		Stadtjugendpflege	30-31
Öffentliches WC Neue Mitte	8	Broschüre „Stadt-Information“	16	Einweihung der neuen Blechkiste	32
Breitband-Update	8	Umzug Fachbereich Kultur & Archiv	17	Veranstaltungskalender	33-35
Schulküche Karl-Lederer-Mittelschule	9	Was macht ein Bademeister?	18	StadtGrün naturnah	36
Geretsrieder Jubiläum	9	Gedenktag in Geretsried	19	Jugendrat pflanzt Blumenwiese	36
Tourismuskampagne im Landkreis	10	Verleihung der Ehrengabe des BdV	20	Neue Blumenwiesen im Stadtgebiet	37
Reinhaltung öffentlicher Wege	11	Ferienpass-Programm im Museum	20	Skulptur im Waldpark	37
Winterdienst im Stadtgebiet	11	Isarsommer-Konzertreihe	21	WGV Quarzbichl aktuell	38
Neuer IT-Leiter stellt sich vor	12	Musikschule Geretsried e.V.	22-23	Umweltipp	38
Begrüßungsmappe für Neubürger	12	Fotoausstellung Christoph Otawa	23	Energieberatungskampagne	39
Neuerungen im Geretsrieder Rathaus	13	Stadtbücherei Geretsried	24-25	Kreuzworträtsel	40-41
Bye Bye Bürgerversammlung 2020	13	Volkshochschule Geretsried	26	Arbeitskreis Historisches Geretsried	42
		Hist. Industrie- und Gewerbeschau	27	ErLe - Erlebnis Lernen e.V.	43

Der Geretsrieder Baustellenatlas!

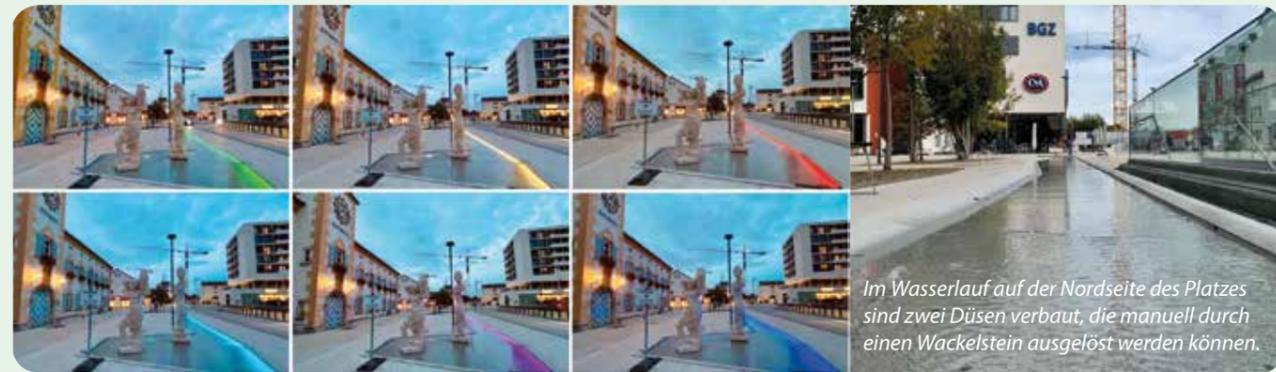
Aktuelle und bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Baustelle hier, Baustelle da – ob bei Straßenarbeiten, Schulsanierungen, dem Interkommunalen Hallenbad oder der Neuen Mitte, in Geretsried wird gebaut – oft im Kleinen, manchmal im Großen.

Unser Geretsrieder Baustellenatlas gibt Ihnen einen kurzen Überblick über aktuelle und bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet.

Für mehr Informationen:
www.geretsried.de und
www.neuemitte-geretsried.de

Ein Überblick



Im Wasserlauf auf der Nordseite des Platzes sind zwei Düsen verbaut, die manuell durch einen Wackelstein ausgelöst werden können.

Bunter KLP: der neue Brunnenlauf kann in verschiedenen Farben beleuchtet werden.
 Fotoquelle: Stadt Geretsried

Fotoquelle: Stadt Geretsried

1 Karl-Lederer-Platz

Nachdem im September der letzte Brunnen vor dem Rathaus hergestellt wurde, haben auch die drei Wasserträgerinnen des Künstlers Wilhelm Srb-Schloßbauer ihre neue Heimat gefunden. Stehen zwei der im Volksmund liebevoll Grazien genannten Figuren im Wasserlauf vor dem Rathaus, befindet sich die dritte Figur außerhalb dieses Brunnenfeldes. Sie konnte daher erst nach der Asphaltierung der Asphaltdeckschicht aufgestellt werden. Ende September wurde schließlich der gesamte Brunnen am Karl-Lederer-Platz in Betrieb genommen. Seitdem fließt das Wasser durch die vier einzelnen Brunnen von der Egerlandstraße bis hin zum Rathaus. Bei Dunkelheit stechen die Brunnen durch ihre indirekte Beleuchtung aus der Umgebung hervor. Der Bachlauf westlich des Hermann-Löns-Weges lädt mit seinem Wackelstein zum Spielen ein: wird der Stein bewegt, beginnen zwei Düsen im Brunnenfeld zu spritzen.

Ein weiteres Highlight ist das aus neun einzelnen Fontänen bestehende Fontänenfeld auf der Südseite des Platzes. Durch die Düsen wird nach einem vorgegebenen Schema Wasser aus dem Boden nach oben gespritzt.

Zwischen den beiden Grüninseln (auf Höhe Karl-Lederer-Platz 7) soll das Kunstwerk „Der Dialog“ von Herrn Grünwald aufgestellt werden. Ein Gipsmodell der Figur stand kurzzeitig bereits auf dem

Karl-Lederer-Platz: aus diesem entsteht in den nächsten Monaten das endgültige Kunstwerk. Um die Barrierefreiheit am neu gestalteten Platz zu gewährleisten, wurden in die neue Asphaltdecke Blindleitsysteme eingefräst.

Lukas Schrettenbrunner



Interessierte können die Bauarbeiten an der Egerlandstraße von einer Aussichtsplattform aus beobachten.
 Fotoquelle: Stadt Geretsried

2 Egerlandstraße

Die Bauvorhaben der Baugenossenschaft Geretsried eG und der Sparkasse Geretsried schreiten voran: die Erdarbeiten sind beendet, der Spezialtiefbau eingebracht, die Rohbauarbeiten laufen. Details zum Bauvorhaben finden Sie unter www.bgz2.de oder www.neuemitte-geretsried.de.

3 Interkommunales Hallenbad

Momentan laufen die Innenausbau- (Trockenbau-, Fliesen-, Malerarbeiten usw.) sowie die Fassadenarbeiten. Die Badewassertechnik konnte bis Mitte des Jahres 2020 größtenteils fertiggestellt werden; die Edelstahlbecken befinden sich derzeit im Endausbau. Eine Dichtheitsprobe der Becken ist für Ende 2020 geplant. Durch Insolvenz der Estrichlegerfirma und Teilkündigungen nicht kooperativer Firmen, sowie Corona-bedingt kam es zu massiv gestörten Bauabläufen auf der Baustelle, welche zu kaum einholbaren Verzögerungen geführt haben. Die Abnahme der meisten Gewerke ist laut Bauzeitenplan für Dezember 2020 geplant, gefolgt von einem Probebetrieb im Januar / Februar 2021 und einer Inbetriebnahme im Frühjahr 2021.

UPDATE: Ein Brandvorfall auf der Baustelle am 24. November 2020 könnte diesen Zeitplan verzögern, Details lagen zum Redaktionsschluss leider noch nicht vor.

Christoph Ottawa



Hallenbad große Badehalle
 Fotoquelle: Stadt Geretsried



Hallenbad Ostfassade Stand Oktober
 Fotoquelle: Stadt Geretsried



Bewegliches Mobiliar, Grüninseln, Wasserlauf und Fontänen – der neue KLP lädt ein zum Verweilen. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Parkdeck Südost-Ansicht, Fotoquelle: Stadt Geretsried



Parkdeck Oberdeck Fotoquelle: Stadt Geretsried



4 Parkdeck am Interkommunalen Hallenbad

Der im Juli gestartete Aufbau der Etagen in Stahlskelett-Fertigteilmontagebauweise konnte nach nur drei Monaten im Oktober 2020 inkl. Fassade und dem fast kompletten Ausbau abgeschlossen werden. Momentan laufen die restlichen Maler- und Aufzugsarbeiten. Sofern es die Witterung bei den Außenanlagenarbeiten erlaubt, könnte die komplette Fertigstellung des Parkhauses inkl. Zuwegungen und Schrankenanlage noch bis zum Jahreswechsel 2020/2021 erfolgen. Ansonsten kann mit der Inbetriebnahme des Parkhauses, parallel zu der des neuen Hallenbades, im Frühjahr 2021 gerechnet werden.

Christoph Ottawa

5 Eisstadion

Der ESC konnte im September 2020 in den Spiel- und Trainingsbetrieb starten. Dabei musste das Eisstadion u.a. Corona-bedingt als Sportstätte mit begrenzter Zuschauerzahl für die Nutzung freigegeben werden. Die Arbeiten an der Gebäudehülle (Anstrich, Fenster und Türen) sind abgeschlossen. Im Außenbereich liefen bis zuletzt noch Restarbeiten wie Pflaster- und Außenanlagenarbeiten sowie die Fertigstellung der Zuwegungen. Durch den Corona-Ausbruch kam es zu Verzögerungen im Ausbau aller Innenbereiche. Die Arbeiten in den neuen Sanitärbereichen (Besuchertoiletten auf der oberen Ebene im Osten), dem Eis- und VIP-Stüberl, die Kabinen und Toiletten im Südbereich konnten im Herbst 2020 abschließend fertig gestellt werden. Es ist geplant alle relevanten Bereiche im Eisstadion bis Ende 2020 abschließend abzunehmen um auch die Inbetriebnahme als Versammlungsstätte anzeigen zu können.

Christoph Ottawa

6 Mittagsbetreuungen an Isardamm Grundschule (6A) & Karl-Lederer-Grundschule (6B)

Nach monatelanger Phase der Planungs- und Vorfertigungsarbeiten der einzelnen Gebäudemodule, konnten bei der Isardamm-Grundschule die Module Ende Juli und bei der Karl-Lederer-Grundschule Anfang September geliefert und je in nur 3-4 Tagen aufgebaut werden. Abschließend startete der Innenausbau und die Fassaden- sowie Dachausbauarbeiten. Auch hier führten Corona-bedingte Lieferschwierigkeiten von Teilen der Haustechnik zu Bauzeitverzögerungen. Nach Abbau der Gerüste konnten noch im Herbst 2020 die Arbeiten an den Außenanlagen starten, diese befinden sich derzeit in den letzten Zügen. Mit der Fertigstellung beider Mittagsbetreuungen ist bis Ende 2020 zu rechnen.

Christoph Ottawa

Eisstadion Innenbereich Tribünen Nordwest, Fotoquelle: Stadt Geretsried



Grundschule Mittagsbetreuung Fotoquelle: Stadt Geretsried



Isardamm Grundschule Mittagsbetreuung Fotoquelle: Stadt Geretsried



7 Ampel Elbestraße/Blumenstraße

Aufgrund der verkehrlichen Situation im Bereich der Elbestraße/Blumenstraße soll der dortige Kreuzungsbereich umgestaltet werden. Dazu wurde ein Planungsbüro für Verkehrstechnik mit einer Verkehrssimulation bezüglich einer Ampellösung beauftragt. Darauf basierend wurde eine Umplanung des Kreuzungspunktes erarbeitet. Diese Ergebnisse werden derzeit mit dem Staatlichen Bauamt in Weilheim besprochen, da es sachzuständig für den

Knotenpunkt an der B11 ist. Sollten keine Einwände des Staatlichen Bauamtes vorliegen, kann mit dem Umbau des Knotenpunktes begonnen werden.

Lukas Schrettenbrunner

8 Herstellung Enzianweg und Asterweg

Die Stadtwerke Geretsried haben bereits Ende April damit begonnen, neue Kanal- und Wasserleitungen im Enzian- und

Asterweg zu verlegen. Diese Arbeiten wurden Anfang Oktober beendet. Seither ist die Stadt Geretsried vor Ort, um die Straße zu bauen. Ausgeführt werden die Arbeiten von der Firma Strabag aus Wolfratshausen. Verläuft alles nach Plan, sind die Arbeiten zeitnah abgeschlossen.

Lukas Schrettenbrunner

Grüner Markt in Geretsried!
Seit November zurück auf dem Karl-Lederer-Platz

jeden Dienstag von 7:30 - 12:30 Uhr auf dem Karl-Lederer-Platz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





An der Egerlandstraße entstehen derzeit neue Wohn- und Geschäftsgebäude der Baugenossenschaft und der Sparkasse Geretsried

Keramik statt Edelstahl!

Die Neue Mitte soll ein öffentliches WC bekommen

In Absprache mit der Baugenossenschaft Geretsried soll im neuen BGZ2 an der Egerlandstraße 58-74 ein öffentlich zugängliches WC für die Neue Mitte entstehen, darauf haben sich Stadt und BG bereits frühzeitig verständigt. Nun werden diese Pläne konkreter: obwohl die BG Bauherrin des Gebäudes ist, hat die Stadt Geretsried als künftiger Mieter und

Betreiber der Toilettenräume ein Mitspracherecht bei der Gestaltung eingeräumt bekommen.

Bereits im März 2018 hatte sich der Stadtrat für eine gehobene und optisch ansprechende Keramikausstattung ausgesprochen, eine robuste aber teurere Edelstahlvariante wurde nicht ausreichend befürwortet. Diesem Entschluss ist

nun auch der Bau- und Umweltausschuss des neu gewählten Gremiums gefolgt. Die Kosten für eine Keramikausstattung belaufen sich nach Schätzungen des zuständigen Architekturbüros auf 10.000 bis 13.000 Euro; für eine Edelstahlgestaltung wären rund 25.000 Euro fällig gewesen.

Thomas Loibl

Unser Breitband-Update ...

Glasfaseranschluss für die städtischen Schulen

... städtische Schulen bekommen Glasfaseranschluss!

Bereits im Frühjahr konnte der Auftrag für den Glasfaseranschluss der städtischen Schulen im Rahmen des Förderprogramms GWLANR (Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen, Plankrankenhäuser und Rathäuser) vom Freistaat Bayern vergeben werden.

Im kommenden Jahr werden dadurch die Grundschule am Isardamm, die Karl-Lederer-Grundschule, die Karl-Lederer-Mittelschule und die Adalbert-Stifter-Mittelschule mit Glasfaser versorgt. Eine zeitgemäße Internetversorgung der Schulen ist dadurch endlich sichergestellt.

... schnellere Anbindung ermöglicht Stadtverwaltung neue Online-Angebote!

In einem weiteren Förderprogramm konnte auch der Glasfaseranschluss des Rathauses ausgeschrieben werden. Aktuell wird dazu der Förderantrag fertiggestellt, sodass auch hier zeitnah ein

Ausbau erfolgen kann. Durch die schnellere Anbindung des Rathauses in den kommenden Jahren wird der Weg frei für neue Online-Angebote im Bürgerservice.

... Stadt beteiligt sich an Förderprogrammen für unterversorgte Stadtgebiete!

Die Stadt Geretsried ist sehr bestrebt, alle Möglichkeiten wahrzunehmen, um den Breitbandausbau auch im übrigen Stadtgebiet weiter zu verbessern. In den vergangenen Jahren wurden hierfür jegliche Möglichkeiten genutzt. Im Rahmen der bayerischen Breitbandförderprogramme wurden alle – laut den Vorgaben des Freistaats Bayern – unterversorgten Bereiche im Stadtgebiet zum Breitbandausbau ausgeschrieben. Hierzu zählen jene Gebiete, die derzeit noch mit Übertragungsraten von unter 30 Mbit/s angeschlossen sind. Als Folge dieser Bemühungen hat die Deutsche Telekom erklärt, in weiten Teilen des Stadtgebiets einen sogenannten eigenwirtschaftlichen Ausbau der Infrastruktur durchzuführen; als Zeithorizont wurde das Frühjahr 2021 genannt.

Fotoquelle: Pixabay



Überall dort, wo die Telekom dies angekündigt hat, kann die Stadt nicht mehr anderweitig aktiv werden.

Für nicht angekündigte und gemäß des Förderprogramms verbleibende unterversorgte Bereiche lief 2020 erneut eine Ausschreibung. Hierbei handelte es vor allem um einzelne, abseits gelegene Höfe. Trotz in Aussicht gestellter Fördermittel, ist auf diese erste Ausschreibung hin kein Angebot für einen Ausbau eingegangen. Eine erneute Ausschreibung brachte in der Folge immerhin ein Angebot ein. Leider konnte dieses Angebot jedoch nicht zum Tragen kommen. Durch die weiten Strecken und die damit verbundenen kilometerlangen Tiefbauarbeiten lag es bei einem Vielfachen der geschätzten und akzeptablen Kosten. Um bessere Bandbreiten zu erhalten, bleiben diesen relativ schwach versorgten einzelnen Gebäuden nun leider lediglich die Beauftragung eines eigenfinanzierten Ausbaus oder das Nutzen von Funkverbindungen.

Rebecca Geisler



Die neue vierzeilige Lehrküche mit modernster Ausstattung hat nun Platz für 16 Schülerinnen und Schüler zum fleißigen Kochen und Lernen!

Moderne Ausstattung für Schülerinnen und Schüler

Karl-Lederer-Mittelschule bekommt neue Schulküche

Große Freude bei den Schülerinnen und Schülern der Karl-Lederer-Mittelschule! Im Schuljahr 2019/2020 wurde eine neue Schulküche eingebaut und ist nun fertiggestellt worden. Die Planung bis hin zum Aufbau der neuen vierzeiligen Lehrküche nahm – auch Corona-bedingt – fast ein Jahr in Anspruch und die Kosten betragen rund 80.000 Euro.

Es sind 4 neue Kochzeilen entstanden, ausgestattet mit modernsten Geräten, wie z.B. Miele-Spülmaschinen, Kochfeldern mit einem integrierten Bora-Kochfeldabzug und durchgehender Edelstahl-arbeitsplatte.

16 neue Schülerarbeitsplätze und ein Lehrkraft-Arbeitsplatz konnten so neu entstehen. Im Rahmen der Digitalisierung soll zu dem bereits vorhandenen Beamer noch eine Kamera vor bzw. über dem Lehrkochfeld installiert werden, sodass die Schüler über die Leinwand beobachten können, wie die Gerichte durch die Lehrkraft zubereitet werden.

Jetzt steht dem fleißigen Kochen und Lernen nichts mehr im Wege!

Kerstin Pratzel

Fotoquelle: Stadt Geretsried



Feiern mit Abstand!

Geretsrieder Jubiläum

Das Gemeindejubiläum war in diesem Jahr überschattet von den Auswirkungen und Präventivmaßnahmen, die im Zuge der Corona-Pandemie getroffen wurden. Der Schutz der Gesundheit und die Sicherheit der Geretsrieder Bürgerinnen und Bürger stand und steht an erster Stelle. Auf die vergangenen 70 Jahre, in der Geretsried zur größten und wirtschaftlich stärksten Kommune im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen gewachsen ist, blicken wir alle mit Stolz. Daher möchten wir – sofern es möglich ist – im Jahr 2021 mit allen, die zum Erfolg und zur Entstehung dieses blühenden Gemeinwesens beigetragen haben, mit Abstand feiern.



Für die Jahresmitte 2021, in Erinnerung an die Stadterhebung am 27. Juni 1970, ist ein Corona-konformes Stadtfest angedacht, das gemäß der allgemein gültigen Hygienerichtlinien durchgeführt werden soll. Es ist nicht einfach, in diesen Zeiten Veranstaltungen zu planen, da jederzeit auch mit kurzfristigen Absagen gerechnet werden muss.

Trotzdem sind wir gewappnet, wenn eine Lockerung der geltenden Maßnahmen ein Zusammenkommen im öffentlichen Raum wieder ermöglicht. Bleiben Sie gesund!

Nadine Wickert



Wir sagen Danke!

Tourismuskampagne in unserem Landkreis

Das Motto „Charmant miteinander“ ist der neue Headliner der Tourismuskampagne im Landkreis Bad-Tölz Wolfratshausen. Die Stadt Geretsried beteiligt sich an dieser Kampagne um gemeinsam mit den anderen Landkreisgemeinden den Tourismus in unserem schönen Oberland zu stärken und darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig der Tourismus für unsere Region ist und welche Bedeutung er auch für unsere Bürger hat.

Knapp 9 Millionen Gäste haben unsere Region im Jahr 2019 besucht. Die aktuelle Kampagne macht aufmerksam auf den Wert des Tourismus in unserer Region, der neben den positiven wirtschaftlichen Effekten auch ursächlich ist, für die zahlreichen gut ausgebauten Freizeitangebote. **Schauen Sie doch einfach mal rein unter www.toelzer-land.de/charmant-miteinander.**

Geretsried als größte Stadt im Landkreis mit 26.000 Einwohnern ist dabei gleichzeitig die jüngste Stadt und stellt sich der Aufgabe, auch ohne einen historischen Ortskern durch ein neues modernes und attraktives Zentrum und viele wunderschöne naturräumliche Angebote Mehrwerte für und durch den Tourismus zu schaffen. Mit der besonderen Lage einer „Stadt im Grünen“ zwischen Isar und Loisach mit ausschweifenden Wäldern, bietet Geretsried viele Möglichkeiten für Naherholung und zur Entspannung für Körper und Geist. So laden weitläufige Wälder und die Isaraue mit dem dortigen Naturschutzgebiet zum spazieren und Radfahren ein und eignen sich perfekt um an ruhigen und idyllischen Plätzen ausgiebig durchzuschlafen. Dabei führen sowohl der Jakobsweg als auch der Isarradweg von München nach Venedig durch Geretsried.

Auch für Menschen die nicht mit dem Rad bis nach Venedig fahren, hat Geretsried jede Menge zusätzliche Möglichkeiten, wie etwa das attraktive und spannende Stadtmuseum mit einer interaktiven Reise durch die Geschichte der Stadt. Für sportlich aktive bietet Geretsried unzählige Stationen um sich auszupeinern, so etwa der sehr beliebte Bewegungsparcours, das neu gebaute Hallenbad und das neue Eistadion. Es sind allerdings nicht nur Tagesgäste und Urlauber die vom Angebot in Geretsried profitieren, sondern auch die Bewohner. Durch ein breites Angebot im gesamten Landkreis wurden 2019 ein Bruttoumsatz von 335 Mio. Euro erwirtschaftet. So profitieren auch die Geschäfte und die Gastronomie in Geretsried vom Tourismus und es werden immer neue Arbeitsplätze geschaffen.

Am Ende profitieren alle, Besucher und Einheimische gleichermaßen – Wir Wohnen wo andere Urlaub machen!

Rebecca Geisler & Eleonora Graf

Bildquelle: Tölzer Land

charmant miteinander

Tölzer Land
Bayerisches Oberland

Danke Tourismus

- für über 4.500 Arbeitsplätze
- für rund 500 Gastronomiebetriebe
- für 335 Mio. Euro Bruttoumsatz
- für 3 Bergbahnen und 24 Skilifte
- für über 500 km Radwege und Radrouten
- für 260 Loipenkilometer

www.toelzer-land.de #charmantmiteinander



Schon gewusst?

Die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Wege und Straßen geht uns alle an

Aufgrund des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes besteht auch in der Stadt Geretsried eine Verordnung, wonach die öffentlichen Wege und Straßen reinzuhalten sind. Diese Verordnung verpflichtet auch alle Geretsrieder Hausbesitzer, an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen die an ihren Grundstücken vorbeiführenden Gehwege zu reinigen. Außerdem dürfen Anpflanzungen aller Art wie Hecken, Büsche, Bäume etc. nicht in den Sichtraum

der Straße oder des Gehweges hineinragen beziehungsweise die Sicherheit des Verkehrs durch Sichtbehinderung beeinträchtigen. Die Stadt Geretsried bittet daher alle Hauseigentümer, den Gehsteigbereich vor ihrem Grundstück zu prüfen und für einen ordnungsgemäßen Zustand zu sorgen. Alternativ müsste im Wege der Ersatzvornahme die Beseitigung der Mängel durch den städtischen Bauhof

geduldet werden, wobei dieser veranlasst ist, nur nach den Gesichtspunkten der Sicherheit und Ordnung vorzugehen. Außerdem wären damit vermeidbare Kosten verbunden. Unterstützen Sie uns bei unserem Bemühen um ein sauberes und ordentliches Geretsried!

Ordnungsamt der Stadt Geretsried



So bitte nicht!
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Das abgeschnittene Grüngut kann, soweit auf dem jeweiligen Grundstück kein Platz für die Verrottung ist, zur Kompostieranlage an der Jeschkenstraße gebracht werden.

Öffnungszeiten:
Montag 10:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Bauhof Geretsried informiert!

Alle Jahre wieder - Winterdienst im Stadtgebiet

Nicht nur im Sommer sorgt der städtische Bauhof für freie Wege. Jedes Jahr vom 01. November bis 30. März des Folgejahres – jeweils unter der Woche von 04:00 Uhr und am Wochenende ab 05:00 bis 20:00 Uhr – stehen die Winterdienstkräfte des Bauhofes bereit, um die Sicherheit des Straßen- und Wegenetzes zu gewährleisten. Unterstützt wird der Bauhof dabei von beauftragten privaten Firmen, die im Bedarfsfall angefordert werden – alles in allem: 13 Fahrzeuge mit Besatzung sowie 2 Handräumpartien mit 4 Mann und 2 Fahrzeugen.

Diese sind bei stärkeren Wintereinbrüchen auch nötig. Gilt es doch insgesamt 80 km Straßennetz sowie Rad- und Gehwege von Eis und Schnee zu befreien. Grundlage hierfür ist ebenfalls die „Verordnung der Stadt Geretsried über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter, die auf der städtischen Homepage unter www.geretsried.de/bauhofaufgabengebiete als PDF-Datei zum Download und Nachlesen bereit steht.

Warum wurde nicht geräumt?

Die Kommune ist zwar verpflichtet, innerorts mindestens die Hauptstraßen und besonders gefährliche Stellen zu räumen und zu streuen, allerdings gelten auch hier bestimmte Kernzeiten: Wer um 3:00 Uhr nachts mit seinem Fahrzeug unterwegs ist, muss auch mit einer geschlossenen Schneedecke auf der Straße rechnen.

Was können Sie zum Winterdienst beitragen?

Um einen reibungslosen Winterdienst durchführen zu können, bitten wir um Ihre Mithilfe: Parken Sie Ihre Fahrzeuge möglichst nicht auf öffentlichen Straßen, denn die Räum- und Streufahrzeuge benötigen eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3,50 Metern. Auch überragende Hecken und Sträucher behindern den Winterdienst. Bitte schneiden Sie Ihre Hecken und Sträucher bis auf die Grundstücksgrenze zurück.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe und wünschen Ihnen eine schöne und vor allem sichere Winterzeit!

Bauhof der Stadt Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried
Fahrzeugkolonne des städtischen Bauhofs!



Gestatten: Thomas Habermann!

Geretsrieds neuer Leiter der Stabsstelle Informationstechnik stellt sich vor



Gastatten: Thomas Habermann, neuer Leiter der Stabsstelle IT!
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Mein Name ist Thomas Habermann. Seit dem 1. Oktober 2020 leite ich die Stabsstelle Informationstechnik bei der Stadt Geretsried.

Ich bin verheiratet, habe zwei Söhne und wohne im Münchner Umland. Aufgewachsen bin ich im hohen Norden an der Ostsee. Nach einer Ausbildung zum Elektromechaniker und einem Studium der Nachrichtentechnik an der Universität Rostock war ich zunächst als Fachberater für Daten- und Kommunikationsnetze tätig. Vor 23 Jahren zog ich dann mit meiner Familie nach Oberbayern, um als Systemingenieur bei einem globalen Technologieunternehmen in München tiefer in das gleiche technische Gebiet einzutauchen. Hier übernahm ich daraufhin die Leitung des IP-Netzwerksupports Europa und des Kundenlabors für IP-Telefonie und Gesundheitswesen. Nach meinem anschließenden Zweitstudium der Betriebswirtschaft an der Steinbeis-Hochschule führte ich meine berufliche Laufbahn bei einem internationalen Unternehmen für Video- und Leitstellen-

technik in München fort - hier war ich bis zuletzt als Leiter Informationstechnik für IT-Services und -Infrastruktur sowie für Einkauf und Logistik in Deutschland verantwortlich.

Privat erfreue ich mich neben meiner Familie am Tennis, Schwimmen, Radfahren und Wandern sowie am Motorsport. Ich habe darüber hinaus eine Vorliebe für Musik unterschiedlicher Richtungen sowie für geschichtliche Dinge, insbesondere für alte Bücher.

Die moderne Stadt Geretsried und das breite Spektrum der Informationstechnik bilden für mich einen einzigartigen und spannenden Mix. Die Digitalisierung in all ihren Aspekten im Einklang mit der rasanten Stadtentwicklung in Geretsried zu gestalten - in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und Kommunen - ist mein Ziel. Gemeinsam mit meinem Team möchte ich von meinem Fachgebiet aus dazu beitragen, dass die Stadt Geretsried zeitgemäß und lebenswert bleibt.

Thomas Habermann

Umzüge hier, Umbauten da!

Neuerungen und Neuigkeiten aus dem Geretsrieder Rathaus

Wenn auch nicht ganz so einfach erkennbar aber: nicht nur der Karl-Lederer-Platz hat sich verändert, auch in unserem Rathaus ist so einiges passiert.

Zwei unserer Fachbereiche sind zwischenzeitlich in andere Liegenschaften in Zentrumsnähe umgezogen. „Kultur & Archiv“ sind fortan besucherfreundlich - inklusive Parkplätzen vor der Tür - in der Elbestraße untergebracht. Der Bereich „Familie, Soziales & Sport“ hat im Puls G schräg gegenüber des Rathauses eine neue Heimat gefunden. Durch diese Umzüge entstand im ohnehin vollen Rathaus etwas mehr Platz: Bereiche, die zwar organisatorisch zusammengehören aber bisher räumlich getrennt waren, konnten zusammengelegt werden, beengte Situation zumindest teilweise aufgelöst werden; ein nicht erst seit Corona wichtiges Thema. Außerdem wurden die Umzüge genutzt, um notwendige Renovierungsarbeiten durchzuführen und teilweise in die Jahre gekommenes Mobiliar zu ersetzen.

Für unsere Besucher der größte Nutzen ist jedoch der Raumgewinn für einen Aufzug, der zwischenzeitlich auch eifrig zwischen dem Erdgeschoß und dem Dachgeschoß pendelt. Das Untergeschoß kann derzeit noch nicht angefahren werden.

Die Verbindung aus dem Untergeschoß des Rathauses in die neue Tiefgarage ist baulich erstellt. Es finden derzeit noch Bautrocknungs-/Beleuchtungs-/Dämmungs- und Dekorationsmaßnahmen statt. Nach der Fertigstellung kommt man von der Tiefgarage direkt barrierefrei in jedes Stockwerk des Rathauses.

Damit sind die Veränderungen im Rathaus aber längst nicht abgeschlossen: für den Bereich des Bürgermeisterbüros inklusive Vorzimmer und Wartezone werden sich bauliche Erweiterungen ergeben. Auch den „Corona-Zeiten“ entsprechend muss der Bedarf an mehr und auch größeren Besprechungsräumen gedeckt werden. Besucher des Bürgermeisters

sollen in einem angenehmeren Wartebereich verweilen können. Die Umsetzung ist für Sommer 2021 angepeilt.

Als Projekt für die nächsten Jahre ist außerdem angedacht, im Dachgeschoß Gauben einzubauen, um auch hier dauerhafte Arbeitsplätze anbieten zu können. In diesem Zuge könnte auch die entsprechende Dach-Energie-Sanierung miterledigt werden. Hierzu müssen jetzt aber zunächst Planungen anlaufen und die notwendigen Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Ute Raach



Der neue Aufzug hat den alten Treppenlift abgelöst und erschließt das Rathaus barrierefrei. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Willkommen in Geretsried!

Begrüßungsmappe für Neubürger

Wir sind eine moderne und bewegte Stadt in der viel passiert, wir sind offen für Neues und freuen uns immer über neue Gesichter, die frischen Wind in unser Stadtgeschehen mitbringen. Wir möchten, dass sich alle in ihrer neuen Heimat Geretsried wohlfühlen. Deshalb tun wir alles dafür, den Start ins neue Zuhause zu erleichtern und so angenehm und entspannt wie möglich zu gestalten.

Dazu steht ein freundliches, hilfsbereites und engagiertes Team in unserer Stadtverwaltung von Beginn an für Neue und auch für alle anderen Bürger bereit und immer mit einem offenen Ohr zur Seite. Daher gibt es ab Januar 2021 bei der Anmeldung im Einwohnermeldeamt die sogenannten „Neubürgermappen“.

Fragen wie - Wann kann ich das Museum besuchen? Welche Angebote bietet die Bücherei an? Welche Kurse kann ich in der VHS belegen? Wer sind unsere Stadt-

räte? Welcher Weg ist der Kürzeste? Welche Sportstätten und Freizeitangebote gibt es in Geretsried? Welche Angebote gibt es für Familien? - werden durch zahlreiche Informationen und Unterlagen beantwortet.

Vielleicht findet sich auch mal das ein oder andere besondere Angebot in den Mappen - seien Sie gespannt und lassen Sie sich überraschen!

Wir heißen Sie jedenfalls herzlich willkommen!

Rebecca Geisler



Was da wohl drin sein könnte...?
Bildquelle: Stadt Geretsried

Bye Bye Bürgerversammlung 2020!

Corona verhindert erneut städtische Veranstaltung, neuer Termin in 2021 geplant

Die Gemeindeordnung schreibt sie vor, die sogenannte Bürgerversammlung. Mindestens einmal im Jahr soll sie einberufen werden, um zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern gemeindliche Angelegenheiten zu erörtern. Früher oft ein reiner Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters wird sie in Geretsried seit einigen Jahren in neuer Form durchgeführt: führt der Bürgermeister anfangs an verschiedenen Themeninseln - unterstützt von Bildern, Bauplänen und Grafiken - durch die wichtigsten Projekte der Stadtentwicklung, stehen er selbst und seine Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung im Anschluss im direkten Gespräch Rede und Antwort; gewissermaßen ein kleiner Infomarkt für alle Themen, die Stadt und Stadtgesellschaft betreffen. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, wird der Veranstaltungsort regelmäßig gewechselt. Nach rückläufigen Besucher-

zahlen in der Vergangenheit wurden die Geretsrieder Bürgerversammlungen seit dem Format-Wechsel zuletzt wieder gut angenommen, eine Neuauflage für das Jahr 2020 war dementsprechend fest eingeplant.

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung des Infektionsgeschehens wurde die Stadt Geretsried vom Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen als Rechtsaufsichtsbehörde gebeten, die Durchführung der Veranstaltung streng zu prüfen, um Infektionsrisiken zu vermeiden. Können dies nicht sichergestellt werden, sollte entgegen der Vorgaben der eigentlichen Gemeindeordnung in diesem Jahr davon abgesehen werden; eine schriftliche Aufbereitung sei jedoch empfohlen.

Um die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger nicht zu gefährden, hat sich die

Stadt Geretsried aus diesem Grund zu einer Absage entschieden. Die Bürgerversammlung wird - sobald das Infektionsgeschehen es zulässt - 2021 umgehend nachgeholt. Termin und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Thomas Loibl

„Ihr Anliegen kann nicht bis zur nächsten Bürgerversammlung warten? Sie wollen den Bürgermeister direkt sprechen? Dann vereinbaren Sie einen Telefontermin für die wöchentlich stattfindende Bürgersprechstunde des Ersten Bürgermeisters“

Informationen und Kontakte unter www.geretsried.de.

Auf ein Wort...

Der Bürgermeisterbrief zur entfallenen Bürgerversammlung



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Erster Bürgermeister Michael Müller steht bei der Bürgerversammlung 2018 in Stein Rede und Antwort.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

trotz der Absage der Bürgerversammlung 2020 möchte ich es mir nicht nehmen lassen, einige Worte an Sie zu richten; wenn auch leider nicht persönlich und in dem Umfang, wie ursprünglich gedacht.

Manche hatten es ausgeschlossen, andere hatten einfach gehofft und wieder andere hatten es mit Gewissheit kommen sehen: nach einem relativ „normalen“ Sommer sind unser Land und unsere Stadt wieder umfangreich bestimmt von einer Pandemie, wie wir sie bisher Gottseidank nicht erleben mussten.

Rasant steigende Infektionszahlen – auch in unserem Landkreis – haben erneut zu zahlreichen Einschränkungen seitens Bundes- und Staatsregierung geführt: mit einer Mischung aus Appellen an die Vernunft, erhöhten Bußgeldern oder auch schärferen Masken- und Abstandsregeln wurde versucht, dem Virus Herr zu werden. Zum einfacheren Verständnis wurde eine Corona-Ampel eingeführt: grün, gelb oder rot sollten uns durch den Dschungel der verschiedenen Maßnahmenpakete führen. Da trotzdem immer mehr Städte und Landkreise zu Risikogebieten wurden, stießen auch die ersten Gesundheitsämter schnell an ihre Belastungsgrenzen. Zwischenzeitlich ist Oberbayern fast vollständig dunkelrot – inklusive des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen. Was man zunächst verhindern wollte – ein erneuter landesweiter Lockdown – kam damit schneller als befürchtet. Im Gegensatz zu den Einschränkungen im Frühjahr ist von einem „Lockdown-Light“ die Rede, auch vor dem Hintergrund von teilweise schwindender Akzeptanz in der Bevölkerung. Manche halten sich nicht mehr an das Beschlossene und fühlen sich dabei von Gerichten bestärkt, die Beherbergungsverbote, Kontaktbeschränkungen oder Sperrstunden kippen. Andere protestieren zu Recht, weil sie sich in ihrer Existenz bedroht sehen. Wir haben das in Geretsried zum Beispiel mit unserem Waldsommer so erlebt, wo das Veranstaltungsverbot des Landratsamtes durch den Festwirt gerichtlich zu Fall gebracht wurde.

Tatsache ist: diese Einschränkungen sind da, sie sind real und für uns alle spürbar – auf die ein oder andere Weise. Das öffentliche Leben, so wie wir es in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten leben durften, ist zeitweise völlig zum Erliegen gekommen; zum Schutz unserer aller Gesundheit. Vor diesem Hintergrund ist das – und das sage ich nach wie vor – ein richtiger und unausweichlicher Schritt, selbst wenn die ein oder andere Maßnahme im Einzelfall auch kritisch gesehen werden kann.

Und trotzdem blicken auch wir – gerade in einem Jubiläumsjahr – mit Wehmut auf das, was uns allen als Stadtgesellschaft aufgrund der Pandemie entgangen ist: eine Vielzahl kultureller Angebote, Stadtfeste, Märkte, Ehrungen, Versammlungen und Feiern – ob nun für uns alle oder im Privaten. Vieles musste und muss in diesen Zeiten zurückstehen.

Auch die Gremienarbeit des Geretsrieder Stadtrates war und ist 2020 natürlich beeinflusst und geprägt von Corona, teils in erheblichem Maße. Seit März, kurz nach der Kommunalwahl, tagte lediglich ein sogenannter „Ferienausschuss“, eine in diesem Zusammenhang äußerst unpassende Bezeichnung der Gemeindeordnung. Im Mai trat schließlich erstmals der neu gewählte Stadtrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Er wählte und bestimmte dabei die stellvertretenden Bürgermeister, Ausschussmitglieder, Referenten und alle sonstigen neu zu besetzenden Posten und Positionen. Um das Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten, waren wir trotzdem weiter angehalten, nur das Nötigste an Sitzungen durchzuführen. Echte Gremienarbeit, die ja auch und vor allem vom persönlichen Kontakt und dem direkten Gespräch lebt, konnte damit leider nur unter erschwerten Bedingungen stattfinden. Erst seit den Sommerferien wurde – einem abflachenden Infektionsgeschehen zu diesem Zeitpunkt sei Dank – wieder langsam mit politischer Arbeit in gewohntem Stil begonnen.

Die Stadträte bildeten Arbeitskreise zu den wichtigsten Themen: Stadtentwicklung & Verkehr, Zukunft Sport, Klima & „Stadt-Grün“ und natürlich den Herausforderungen in den Bereichen Schule & Kinderbetreuung. Andere große Projekte, die uns seit Jahren beschäftigen, konnten gremienseitig zum Abschluss gebracht werden: mit dem Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wohnen an der Banater Straße“ hat der Stadtrat im Oktober 2020 die Weichen gestellt für eines der größten Projekte in Bayern für dringend benötigten Wohnraum in unserem Land. Das Vorhaben dient vorrangig der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in der Stadt Geretsried. Mit dem sogenannten „Geretsrieder Modell“ hat der Stadtrat ein Erstzugriffsrecht für Sie alle als Geretsrieder Bürgerinnen und Bürger festgesetzt. Insgesamt sind auf dem Areal zwischen Elbestraße und Banater Straße ca. 770 Wohnungen auf den Weg gebracht: 30% davon im sozial geförderten Mietwohnungsbau, 30% als preislich gebundene Mietwohnungen und 40% als Eigentumswohnungen. Zusätzlich entstehen dort unter anderem eine Kindertagesstätte, ein Boardinghaus, ein Backshop zur Nahversorgung und ein Quartierszentrum.

Da Sie in unserem Stadtblatt ohnehin immer einen guten Überblick über die vielen Themen bekommen, die uns und unsere Stadt darüber hinaus beschäftigen, werde ich an dieser Stelle nicht mehr im Detail darauf eingehen. Nur so viel: trotz aller Einschränkungen blicken wir auch 2020 auf ein Jahr, welches in vielerlei Hinsicht ereignisreich und spannend war. Vieles von dem, was der Stadtrat auf den Weg gebracht hat, befindet sich bereits in der Umsetzung, oft sogar in den letzten Zügen wie die Fertigstellung unseres neuen Hallenbades, unseres Eisstadions oder auch die Errichtung von Gebäuden für die Mittagsbetreuungen an unseren Grundschulen. Anderes schreitet mit großen Schritten voran: das sehen Sie mit eigenen Augen, wenn Sie unsere Neue Mitte besuchen. Und wieder anderes geht voran, wenn auch nicht so flott, wie wir alle uns das manchmal wünschen: Sie alle wissen, ich spreche hier von der Verlängerung der S7 von Wolfratshausen nach Geretsried oder etwa auch der Verlegung und dem Ausbau der B11.

Bei allen großen Themen, die unsere Stadt beschäftigen, möchte ich Eines an dieser Stelle aber doch betonen: die Voraussetzungen dafür sind da. Unsere bisherigen Anstrengungen, den Haushalt zu konsolidieren, an einer soliden Haushaltsführung festzuhalten und auch zukunftsweisende Investitionen zu tätigen, haben sich – und das zeigt sich gerade in der jetzigen Situation – ausgezahlt. Kommunalpolitik mag Politik im kleinen Rahmen sein, aber sie ist in ihrer Wirkung nicht zu unterschätzen. Sie gestaltet das Leben vor Ort, vor der eigenen Haustür. Was wir in Geretsried tun oder nicht tun, ist für Sie – unsere Bürgerinnen und Bürger – unmittelbar sichtbar und spürbar. Auch wenn wir derzeit nicht aus dem Vollen schöpfen können und die mittelfristigen Folgen der Pandemie auf unsere Stadtfinanzen noch nicht vollständig abschätzbar sind, blicke ich mit Zuversicht in die Zukunft. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen dieser Zeit meistern.

Ganz bewusst haben wir ein Stadtentwicklungskonzept auf den Weg gebracht, welches – auch in Pandemiezeiten – darauf ausgerichtet ist, ein Ort zu sein und zu bleiben, an dem Menschen gerne wohnen und arbeiten, gerne leben und ihre Freizeit verbringen, gerne Kinder bekommen und älter werden. Dieses Gesamtkonzept besteht aus vielen einzelnen Projekten, die wir auch in schwierigen Zeiten versuchen, Schritt für Schritt umzusetzen. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle vor allem auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Stadtwerke, die mit unermüdlichem Einsatz und Engagement in schwierigen Zeiten alle Stadtratsbeschlüsse, Aufgaben und Arbeiten verwirklichen.

Auch wenn die jüngsten Impfstoff-Ankündigungen unser aller Hoffnung wecken, bleiben die kommenden Wochen und Monate herausfordernd. Kein Verantwortlicher – ob in der Staatsregierung, dem Landratsamt oder den Gemeinden – macht sich Entscheidungen dabei leicht. Wir sind nach wie vor auf die Unterstützung aller angewiesen. Daher auch mein Appell an Sie alle: bitte machen Sie mit! Motivieren Sie auch Ihre Familie und Freunde. Gemeinsam können und werden wir diese Herausforderungen bestehen.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Ihr

Michael Müller
Erster Bürgermeister



Leider in Corona-Zeiten nicht möglich: eine Bürgerversammlung vor Ort wie hier im April 2019 in der Feuerwache Nord. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Hielten sich bei der Vorstellung der neuen Broschüre natürlich an geltende Abstandsregeln: Petra Kindler (Stadtmarketing), Erster Bürgermeister Michael Müller & Wirtschaftsförderin Rebecca Geisler (v.l.n.r.), Fotoquelle: Stadt Geretsried

Erster Bürgermeister Michael Müller hilft gemeinsam mit Kulturreferent Hans Ketelhut den fleißigen Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Kultur & Archiv beim Umzug! Fotoquelle: Stadt Geretsried

Ein nützlicher Begleiter im Alltag... Stadt legt Broschüre „Stadt-Information“ neu auf

Wissenswertes zu Themen aus den Bereichen Soziales, Kultur, Freizeit oder etwa auch Veranstaltungen. Die Stadt Geretsried hat eine aktualisierte und überarbeitete Auflage der Broschüre „Stadt-Information“ für die Jahre 2020/2021 veröffentlicht.

„Die Vielzahl an sozialen Einrichtungen, Vereinen und unsere Landsmannschaften, gepaart mit zahlreichen anderen Angeboten im Stadtgebiet, bereichern das Miteinander in unserer Stadt“, betont Erster Bürgermeister Michael Müller, „in

der Broschüre spiegelt sich die Vielfalt, aufgeschlossene Gemeinschaft und Offenheit der Stadt Geretsried wieder.“

Mit der Broschüre erhalten alle Bürgerinnen und Bürger Antworten auf wichtige Alltagsfragen, wie beispielsweise Informationen zu Ärzten, Schulen, kulturellen Angeboten oder auch Erstinformationen für Neubürger. „Ganz neu in der Broschüre sind nun zusätzlich zwei Seiten zu touristischen Angeboten eingefügt. Auch für langjährige Geretsrieder lohnt sich damit ein Blick; es gibt in unserer Stadt immer

wieder etwas Neues zu entdecken“, erklärt Petra Kindler aus dem Bereich Stadtmarketing.

Die neue, überarbeitete Ausgabe erscheint in einer Auflage von 14.000 Stück und wurde bereits Ende September 2020 an alle Geretsrieder Haushalte verteilt. Zudem liegt sie im Rathaus und allen städtischen Einrichtungen zur Mitnahme bereit; online ist sie unter www.geretsried.de/stadtinformation verfügbar.

Thomas Loibl



Verteilung an alle Geretsrieder Haushalte

Neue Außenstelle der Stadt Geretsried Fachbereich Kultur & Archiv umgesiedelt

Die neuen Räumlichkeiten sind bereit, der Fachbereich Kultur & Archiv der Stadtverwaltung Geretsried ist erfolgreich in sein neues Zuhause in der Elbestraße gezogen.

Bereits seit November ist Stadtarchivarin und Fachbereichsleitung Nadine Wickert mit den Mitarbeitern aus dem Kulturamt und Museum zu **den regulären Öffnungszeiten** der Stadtverwaltung in der Elbestraße 25 b in Geretsried zu finden. Die telefonische Erreichbarkeit bleibt weiterhin wie gewohnt und ohne Einschränkungen gegeben.

Annika Weidner



Aufgrund der aktuellen Situation bezüglich COVID-19 bitten wir auch in unserer neuen Außenstelle um vorherige Terminvereinbarung.

Telefonische Erreichbarkeit
Montag - Freitag 07:30 – 12:30 Uhr
Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr

Kleiner Rückblick: Zahlreiche Regale warten auf ihre Befüllung!
Fotoquelle: Stadt Geretsried



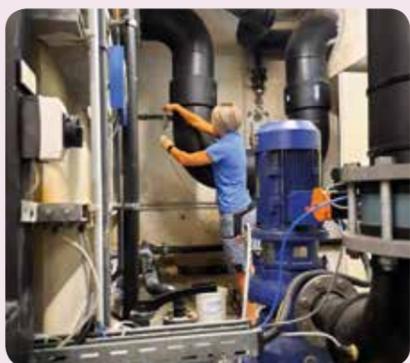
Was macht eigentlich...ein „Bademeister“? Ein Blick hinter die Kulissen des Geretsrieder Hallenbades



Der Fachangestellte für Bäderbetriebe führt auch Aquafitnessangebote durch, wie im Hallenbad die kostenlose Wassergymnastik am Mittwoch und am Donnerstag.
Fotoquelle: Hallenbad Geretsried

Bademeister sitzen auf einem Hochstuhl und ermahnen ab und zu Badegäste, nicht vom Beckenrand ins Wasser zu springen. So ähnlich stellen sich viele den Beruf vor, der offiziell unter der Berufsbezeichnung Fachangestellter für Bäderbetriebe läuft.

Wie das so ist mit Klischees: Die Realität sieht anders aus. "Viele denken tatsächlich, dass wir den ganzen Tag nur aufs Wasser schauen", erzählt Anna Hertle. "Neben der Aufsichtspflicht haben wir aber noch viele andere Aufgaben", sagt die 19-Jährige, die gerade die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe – kurz: FAB – absolviert hat und seit August im Geretsrieder Hallenbad arbeitet. Die Wasserqualität muss stimmen, Pumpensysteme und Rohre sollen funktionieren, die Hygiene in den Sanitäranlagen muss in Ordnung sein, die Kasse will



Zu den täglichen Aufgaben des Fachangestellten für Bäderbetriebe gehört die Überprüfung der Wasserqualität, insbesondere des Chlor- und pH-Wertes.
Fotoquelle: Hallenbad Geretsried

bedient werden, zählt Hertle auf. Mit welchen Mitteln steigt der pH-Wert im Wasser? Warum funktioniert der Filter nicht, wie er soll? In der täglichen Arbeit muss sie die Antworten auf diese Fragen kennen. Ohne Interesse an Chemie und Technik geht es deshalb nicht.

Seine täglichen Aufgaben findet der Fachangestellte für Bäderbetriebe nicht nur in der Schwimmhalle, sondern auch unter ihr. Die meisten Badegäste nehmen daher die Badewasseraufbereitung kaum wahr, höchstens wenn Fachangestellte und Rettungsschwimmer mittels Wasserproben aus dem Becken beispielsweise den Anteil des durch Verschmutzung entstehenden gebundenen Chlors oder den pH-Wert messen. Sobald das Beckenwasser über die Überlaufrinne des Beckens verschwindet, beginnt der Reinigungsprozess. Vereinfacht dargestellt, wird das Wasser in einem Kreislauf gefiltert, erwärmt und zuletzt zur Keimabtötung desinfiziert. Für die Überwachung der Badewassertechnik gibt es eigens dafür geschaffene Softwareprogramme, die der Fachangestellte für Bäderbetriebe ansteuern und regeln kann. Im Normalfall funktioniert die Steuerkommunikation direkt von der Schwimmmeisterkabine aus. „Auch Störungen erkennt das System. Sie laufen akustisch sowie visuell am Pult auf“, so Hertle. Ebenso Lüftung, Heizung und schließlich die Energieversorgung des Bades befinden sich unterirdisch und bedürfen der Überwachung durch den Fachangestellten. Und das fast rund um die Uhr. „Das geht natürlich nur im Schichtdienst an jedem Tag in der Woche, auch an Wochenenden und Feiertagen“, so Andi Nörpel, Rettungsschwimmer im Hallenbad. „Ich schätze die verschiedenen Dienste und die damit verbundene Abwechslung.“

Auch ein sauberes Schwimmbad dient nicht nur der Optik, sondern vor allem der Hygiene. Deshalb nehmen die Reinigung und Desinfektion einen großen Teil der Arbeitszeit ein. Nach jedem Schul- und Vereinsbetrieb sowie dem öffentlichen Baden müssen die Schwimmhalle, der Umkleide- und Sanitärbereich gereinigt werden. Und das nicht nur mit dem Wischer, sondern meistens mit dem Hochdruckreiniger. Darüber hinaus wird an einem festen Wochentag im Rahmen einer Grundreinigung quasi das ganze Bad auf den Kopf gestellt.

Manchmal sehen Badegäste den Fachangestellten länger am PC sitzen: „Die Büro- und Verwaltungstätigkeit ist aufgrund der Dokumentations- und Nachweispflicht gegenüber Behörden und Ämtern sehr umfangreich“, erklärt Madeline Schön. Sie ist Meisterin für Bäderbetriebe und leitet den Betrieb im Geretsrieder Hallenbad.

Weiterhin müssen Dienst- und Belegungspläne erstellt und verändert werden. Auch Bestellungen wie beispielsweise die Beschaffung von Chemikalien und die Auftragserteilung an Firmen gehören dazu, ebenso die Bearbeitung von Anfragen interessierter Gäste.

„Der Fachangestellte für Bäderbetriebe ist so etwas wie ein Allrounder im Bad“, umschreibt Schön dessen vielfältige Aufgaben. Für die dreijährige Ausbildung müssen die Azubis – neben technischem und handwerklichem Geschick – freilich schwimmerische Fähigkeiten mitbringen. Während der Lehre nehmen jedoch neben dem Schwimmen spezielle Rettungstechniken sowie Erste Hilfe einen großen Raum ein. „Es ist ein Job mit großer Verantwortung“, so Alexander Kissel, Fachangestellter für Bäderbetriebe im Geretsrieder Hallenbad. Menschen aus lebensbedrohlichen Situationen retten zu können ist eben das A und O im Beruf. Dazu nehmen alle Mitarbeiter an regelmäßigen Fortbildungen teil und halten sich fit.

Zu guter Letzt der Kundenservice: Als FAB führt man Aquafitnessangebote durch, wie im Hallenbad die kostenlose Wassergymnastik am Mittwoch und am Donnerstag. Das Eltern-Kind-Schwimmen am Mittwoch ist auch ein beliebter Service des Hallenbades. Für Schwimmbadzeichen wie das Seepferdchen oder das Jungenschwimmbadzeichen Bronze stehen Fachangestellte wie Rettungsschwimmer ebenso immer sehr gerne zur Verfügung.

Wer sagt jetzt noch, dass FAB für „Faul am Beckenrand“ steht?

Madeline Schön



Gedenktag in Geretsried Erinnerung an 70 Jahre Charta der deutschen Heimatvertriebenen



Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene, Frau Sylvia Stierstorfer trägt sich im Beisein von Vizebürgermeisterin Sonja Frank in das Goldene Buch der Stadt Geretsried ein.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Mit einer feierlichen Gedenkveranstaltung erinnerte die Stadt Geretsried auf Initiative von Georg Hodolitsch dem BdV-Kreisvorsitzenden von Bad Tölz – Wolfratshausen und zugleich Landesvorsitzenden der Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn, an die vor 70 Jahren in Stuttgart unterschriebene Charta der deutschen Heimatvertriebenen. Die Ehrengäste Sylvia Stierstorfer, Mitglied des Landtags und Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler

und Vertriebene, sowie Emöke Barabas die stellvertretende Missionschefin des ungarischen Generalkonsulats München und BdV-Bezirksvorsitzender Paul Hansel wurden unterstützt durch Fahnenabordnungen der Geretsrieder Landsmannschaften.

Die Veranstaltung fand am Gedenkstein von Jakob Bleyer im Geretsrieder „Blumenviertel“ statt. Zweite Bürgermeisterin Sonja Frank begrüßte die Gäste und nahm in ihrer Rede Bezug auf die Bedeutung der Integration der deutschen Heimatvertriebenen, vor allem derjenigen, die nach Geretsried kamen. Von der Unterbringung in Barackenlagern schafften sie es, durch Fleiß und Zielstrebigkeit eine neue, blühende Gemeinde aufzubauen, die heute zur größten Stadt im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen geworden ist. Nach den Ansprachen lud sie zum Eintrag in das Goldene Buch der Stadt ein und bedankte sich bei den Ehrengästen mit einem kleinen Geschenk. Unter den Geretsrieder Gästen befanden sich neben den Fahnenabordnungen der Landsmannschaften, Stadträten und Verwaltungsmitgliedern auch der aus Puztavam stammende Andreas Netzkar, der über Jahrzehnte hinweg die Trachtengruppe der Deutschen aus Ungarn aufgebaut und geleitet hatte.

Nahezu alle Rednerinnen und Redner würdigten in ihren Ansprachen die Leistung und weitreichende Bedeutung der Charta der deutschen Heimatvertriebenen, die hier in ihren Anfängen zitiert werden soll:

„1. Wir Heimatvertriebene verzichten auf Rache und Vergeltung. Dieser Entschluß ist uns ernst und heilig im Gedenken an das unendliche Leid, welches im Besonderen das letzte Jahrzehnt über die Menschen gebracht hat.“

2. Wir werden jedes Beginnen mit allen Kräften unterstützen, das auf die Schaffung eines geeinten Europas gerichtet ist, in dem die Völker ohne Furcht und Zwang leben können.

3. Wir werden durch harte, unermüdete Arbeit teilnehmen am Wiederaufbau Deutschlands und Europas.“

Der gesamte Text der Charta der deutschen Heimatvertriebenen kann im Museum der Stadt Geretsried in den Dauerausstellungsräumen im Erdgeschoss nachgelesen werden.

Anita Zwicknagl

Erinnerung an 70 Jahre Charta der Deutschen Heimatvertriebenen am Jakob-Bleyer-Denkmal mit v.l.n.r.: Emöke Barabas, Georg Hodolitsch, Sylvia Stierstorfer, Hubert Tyla, Franz Pikal, Karl Raminger und Helmut Hahn. Fotoquelle: Stadt Geretsried





Foto: v.l.n.r mit Sylvia Stierstorfer, MdL und Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene, Erster Bürgermeister Michael Müller, Museumsleiterin Anita Zwicknagl und BdV-Bezirksvorsitzender Paul Hansel im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses
Fotoquelle: Geschäftsstelle des Bundes der Vertriebenen (BdV), München



„Cicos Jazz Orchester“, seit Jahrzehnten bekannt unter der Leitung von Horia Nicolaescu musste wegen der großen Nachfrage gleich dreimal auftreten, Fotoquelle: Stadt Geretsried

Museum der Stadt Geretsried wird geehrt Verleihung der Ehrengabe des BdV

Am 20. September 2020 erhielten Herr Bürgermeister Michael Müller und Museumsleiterin Frau Anita Zwicknagl im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses im Rahmen der Zentralveranstaltung zum Tag der Heimat die Ehrengabe des BdV. Diese bestand aus einer Urkunde und einem Geldpreis. Die zweite Ehrengabe erhielt die „Stiftung Schlesien. Bayern – MMIX“ für ihr Schlesisches Schauenfenster in Straubing“. BdV-Landesvorsitzender Christian Knauer und der oberbayerischen BdV-Bezirksvorsitzende Paul Hansel wür-

digten in ihren Laudationen die kulturellen Leistungen beider Einrichtungen. Wegen der strengen Corona-Auflagen konnte der Tag der Heimat nur in sehr begrenztem Rahmen stattfinden.

Mit der Ehrengabe wurden die besonderen Leistungen und die Bedeutung des Museums der Stadt Geretsried herausgestellt. Die Stadt Geretsried hat mit dem Museum einen Ort geschaffen, der an die reiche Geschichte und Kultur der Deutschen aus dem Osten und Südosten

erinnert. Gleichzeitig mahnen die unterschiedlichen Darstellungen von Heimat und Heimatverlust zum Frieden in Europa.

Anita Zwicknagl

Öffnungszeiten des Museums:	
Montag	geschlossen
Di., Mi.	14 - 16 Uhr
Do.	17 - 19 Uhr
Fr., Sa., So.	14 - 16 Uhr

Klein aber fein Ferienpass-Programm im Museum

Auch in diesem Jahr konnte das Museum der Stadt Geretsried wieder mit mehreren Kursen am Ferienpass-Programm teilnehmen. Bedingt durch die Pandemie fanden die Kurse meist im Freien und mit weniger Teilnehmer/-innen statt. Die Einschränkungen taten der Produktivität und Kreativität allerdings keinen Abbruch ab.

Anita Zwicknagl



Wir basteln eine Wundertüte, Fotoquelle: Stadt Geretsried

Kultur in Zeiten der Pandemie Isarsommer-Konzertreihe war ein voller Erfolg!

Nach Absage nahezu aller Veranstaltungen im Jubiläumsjahr, fasste die Stadt Geretsried den Entschluss, auch in Zeiten der COVID-19-Pandemie das kulturelle Leben und die Kulturschaffenden zu unterstützen. Sie bot lokalen und regionalen Musiker/-innen die Möglichkeit eines Auftritts bei freiem Eintritt für das Publikum. Im Rahmen der Isar-Sommerkonzertreihe fanden im Freien und vorwiegend im Ratsstubensaal zahlreiche Konzerte statt, die die unterschiedlichen Stilrichtungen und die große Bandbreite an Musikerinnen und Musikern aufzeigte. Vom Solokünstler bis zur Big Band, von böhmischer Musik über Folklore zu Chanson, Rock, Pop, Schlager, Klassik und Jazz – es war für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Nach dem langen Shutdown dankte das Publikum mit zahllosen Ovationen den Künstler/-innen für die erfreuliche Abwechslung, die den Hunger nach der lang entbehrten und ersehnten Musik stillte.

Anita Zwicknagl



Die Gartenberger Bunkerblasmusik unter der Leitung von Roland Hammerschmied erfreute mit zwei Konzerten das Publikum mit bayerischer und böhmischer Blasmusik
Fotoquelle: Roland Hammerschmied



Flying Ballons – mit den Sängern Daniel Motan und Betty Akhigbe eroberten mit ihren Musikstudienkollegen Christopher Reinbold und Korbinian Bauer immer mehr Bühnen,
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Willi Sommerwerk – der Geretsrieder Liedermacher spickte sein Programm „Schön war die Zeit“ mit Liedern aus den 1950er bis zu den 1970er Jahren. Dazwischen überraschte er mit Daten und Fakten zur Geretsrieder Stadtgeschichte. Fotoquelle: Willi Sommerwerk



Das Klaviertrio bot im Beethovenjahr selbstverständlich auch Weisen dieses berühmten Komponisten mit Stargeiger Orhan Ahiskal, Tobias Woitun und Claudia Weiss,
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Der Isarindianer Willy Michl spielte unter freiem Himmel u.a. seinen Klassiker „Isarflimmern“ und sorgte durch seine mit Anekdoten versehenen Gesänge für allgemeine Heiterkeit
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Musikschule Geretsried e.V.

Was gibt es Neues?

Neue Lehrer im Team – nur noch Restplätze frei

Das Schuljahr ist gut angelaufen, die meisten Unterrichtszeiten sind mittlerweile ausgebucht und es gibt tatsächlich nur noch wenige Restplätze. Im Juli verabschiedete die Musikschule ihren langjährigen Klavierlehrer Wolfgang Schiwietz in den Ruhestand und der beliebte Gitarrenlehrer Emerson Salazar konzentriert seine Tätigkeit auf eine Musikschule, die näher bei seinem Wohnort liegt. Anna Gorska, die Lehrerin für Musikalische Früherziehung, erwartet ein Kind und ist bereits in Mutterschutz. So kann die Musikschule ab September einige neue Lehrer/-innen in ihrem Team begrüßen: Elsa Kodeda (Musikalische Früherziehung), Philipp Romacker (Gitarre), Elisabeth Thöni (Klavier) und Stela Trambeva (Musikalische Früherziehung und Oboe). Seit Januar 2020 neu im Team ist Orhan Ahiskal (Geige und Bratsche), er unterrichtet montags und bei ihm sind noch Plätze frei. Hier können auf Wunsch Schnupperstunden vereinbart werden. „Wir sind sehr glücklich, dass wir fast normal unterrichten können, es gelten allerdings auch weiterhin unsere Hygiene- und Schutzmaßnahmen, die man auf unserer Website nachlesen oder bei uns erfragen kann. Sollte es wieder zu einem Lockdown kommen, wird auf Onlineunterricht umgestellt, wie bereits im Frühling“, sagt Sabrina Schwenger, Kaufm. Schulleitung. Ihre Kollegin Sabine

Beyer, musik.-pädagogische Schulleiterin, freut sich, dass die Wiederanmeldungen erfreulich hoch sind, bei den Neuanmeldungen gab es jedoch einen Einbruch, den sie vor allem auf Corona zurückführt. Zum Beispiel wegen der besonderen Abstandsregelungen im Gesang konnte die neue Singklasse an den Grundschulen nicht starten.

Neue Kooperation von Musikschule und Kindergarten

Der Champini-Kindergarten in der Jeschkenstraße Geretsried hat für das aktuelle Kindergartenjahr seinen Schwerpunkt „Sport und Bewegung“ um den Aspekt „Musik“ erweitert. Im Oktober präsentierte Huelya Aktas, Leiterin des Kindergartens, gemeinsam mit den beiden Leiterinnen der Musikschule Geretsried, Sabine Beyer und Sabrina Schwenger, die neu entstandene Kooperation der Öffentlichkeit. Eine Lehrerin der Musikschule unterrichtet nun jede Woche, begleitet pro Kurseinheit jeweils von einer Erzieherin des Kindergartens, alle 41 Kinder des Kindergartens in Kleingruppen in Musikalischer Früherziehung. Das Angebot ist für alle Kinder kostenlos und findet vormittags statt. Finanziert wird das Pilotprojekt heuer durch Spenden, hauptsächlich durch die beiden Hauptsponsoren Rotary Club Wolfratshausen mit einer Spende von 3.400 € und Lionsclub Wolfratshausen-Geretsried mit einem Betrag von

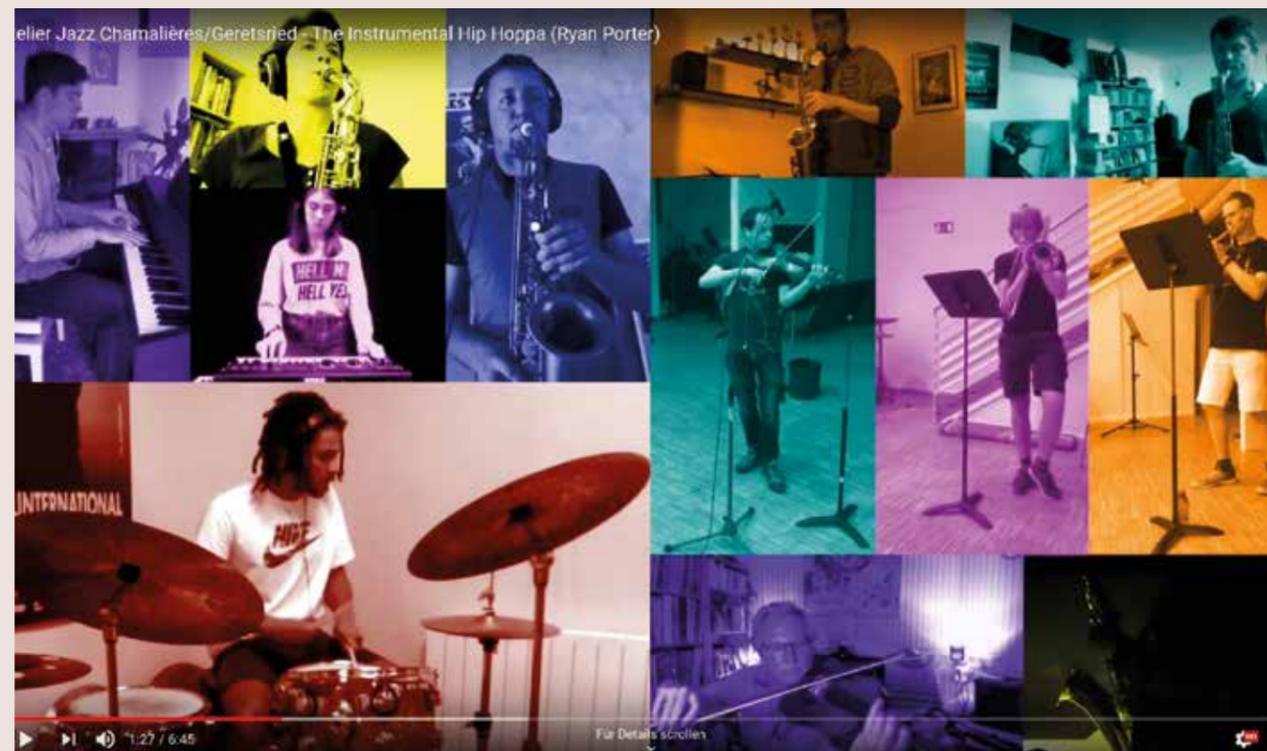
1.000 €. Von Eltern und Freunden des Kindergartens wurden weitere Spenden zugesagt. Und auch die Stadt Geretsried hat im Herbst ebenfalls rund 3.200 € überwiesen. „Ich bin begeistert, dass wir das nun geschafft haben“, so Sabine Beyer. Dieses Kooperationsmodell ist für alle Seiten ein Gewinn, ein enger Austausch zwischen Musikschule und Kindergarten ist fest eingeplant. Und Huelya Aktas als Leiterin eines Bewegungskindergartens überzeugt: „Musik gehört zur Bewegung dazu. Das wird eine echte Bereicherung.“ Die Musikschule hofft, dass das Probejahr gut läuft und die Kooperation bald mit einer weiteren Einrichtung starten kann. Bildunterschrift KiGa Champini: Spendenübergabe für das Kooperationsprojekt der Musikschule und des Kindergartens Champini mit (v.l.n.r.) Elternbeiratsvorsitzender Kezia Hönig, Sonja Schuckmann, Vizepräsident Prof. Dr. Harald Klein und Präsidentin Monica Schaller-Schmadalla vom Lions Club München-Isartal sowie Rotary Wolfratshausen Isartal-Präsident Daniel Seibert. Über das Geld freuen sich die Kinder des Kindergartens mit ihrer Kindergartenleiterin Huelya Aktas (Mitte) und die 2. Vorsitzende der Musikschule Geretsried e.V. Bärbel Hawla.

Fleißige Schüler/-innen mit Urkunden ausgezeichnet

Über 40 aufgeregte Schülerinnen und Schüler der Musikschule bekamen im Oktober aus den Händen von Anita Zwicknagl, Kulturamt Stadt Geretsried, die Urkunden für die Freiwilligen Leistungsprüfungen des vergangenen Schuljahres überreicht. Die beiden Musikschulleiterinnen Sabine Beyer und Sabrina Schwenger, freuten sich, dass die Übergabe in einem so festlichen Rahmen stattfinden konnte. „Wir mussten im Sommer den Termin ja leider absagen – erst wegen Corona und dann wegen Regen beim Open-Air-Konzert“, so Schwenger. Doch dafür sei es jetzt umso stimmungsvoller. „Mit dem System der Freiwilligen Leistungsprüfungen möchten die Musikschulen in Bayern ihre Schülerinnen und Schüler zum musikalischen Leistungsnachweis motivieren“, erklärte Beyer. Wer will, kann auch in diesem Schuljahr wieder in diesen Prüfungen – nach Absprache mit seiner Lehrkraft – seine musikalischen Fähigkeiten und Kenntnisse unter Beweis stellen. Dabei haben die Prüfungen verschiedene Schwierigkeitsgrade und umfassen 35 Instrumentalfächer sowie Gesang. Für die jüngsten Instrumentalisten gibt es die Ju-



Spendenübergabe für das Kooperationsprojekt der Musikschule und des Kindergartens Champini mit (v.l.n.r.) Elternbeiratsvorsitzender Kezia Hönig, Sonja Schuckmann, Vizepräsident Prof. Dr. Harald Klein und Präsidentin Monica Schaller-Schmadalla vom Lions Club München-Isartal sowie Rotary Wolfratshausen Isartal-Präsident Daniel Seibert. Über das Geld freuen sich die Kinder des Kindergartens mit ihrer Kindergartenleiterin Huelya Aktas (Mitte) und die 2. Vorsitzende der Musikschule Geretsried e.V. Bärbel Hawla. Fotoquelle: Musikschule Geretsried



Die Jazzbands der Musikschule Geretsried und der Musikschule in Chamalières (Frankreich) haben gemeinsam einen Musik-Clip produziert, der aktuell auf der Internetseite der Musikschule angesehen werden kann. Fotoquelle: Musikschule Geretsried

nior 1 und 2-Prüfungen. Die fortgeschrittenen Schüler/-innen absolvieren dann frühestens ab dem 3. Unterrichtsjahr die D1 und D2-Prüfungen. Hierzu gehört bei D1 auch eine theoretische Prüfung, die bei D2 noch umfangreicher wird. Anita Zwicknagl lobte: „Es ist schön, dass viele von Euch sich so viel Mühe gegeben haben und sich auf die Prüfung vorbereitet haben. Das Musizieren ist sehr wichtig.“ Sie hob das Engagement der Schüler/-in-

nen hervor, die neben der Schule die Musik bewusst zu ihrem Hobby gewählt hatten. Gerade in den aktuell schwierigen Zeiten würde man spüren, wie wichtig gerade die Musik für ein glückliches Leben ist. Bildunterschrift Konzert m. Urkundenverleihung: Das Querflötenensemble unter Leitung von Sabine Beyer spielte beim Konzert in der Aula der Mittelschule. Bildunterschrift Musikclip Jazzer: Die

Jazzbands der Musikschule Geretsried und der Musikschule in Chamalières (Frankreich) haben gemeinsam einen Musik-Clip produziert, der aktuell auf der Internetseite der Musikschule angesehen werden kann.

Sabrina Schwenger
Musikschule Geretsried e.V.

Fotoausstellung im Rathaus „Star tails and nightscapes“

Noch bis zum 31. Januar 2021 zeigt Christoph Otawa, Hobby-Fotograf und Mitglied des Vereins „Isartalersternwarte e.V.“ im 1. Obergeschoss des Rathauses die Ausstellung „Star tails and nightscapes“. Ein Muss für jeden Sternfreund und Astro-Fotografen!

Anita Zwicknagl



Verlängert!

Der Herzogstand mal anders ...
Fotoquelle: Christoph Otawa



Hier könnt Ihr künftig in spannenden Krimis blättern ... Fotoquelle: SchulzSpeyer



So soll der neue Roman-Bereich aussehen! Fotoquelle: SchulzSpeyer

Stadtbücherei Geretsried

Vieles Neu, vieles noch moderner

Die Stadtbücherei Geretsried freut sich darüber, Ihnen auch in diesem Winter 2020 ein interessantes, digitales, spannendes und den Umständen angepasstes Programm zu bieten!

Wir bauen um!

Im Zeitraum von insgesamt fünf Jahren, haben wir die Stadtbücherei modernisiert, energetisiert und auf einen neuen technischen Stand gebracht. Nun ist der Belletristik- und Krimibereich an der Reihe! Infolgedessen galten für einen geringen Zeitraum gesonderte Öffnungszeiten. Die Wiederöffnung ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für Dienstag, den 22. Dezember 2020 geplant.

Ein Wunsch geht in Erfüllung

Einer der bisher noch nicht umgesetzten Wünsche unserer Bürgerinnen und Bürger war ein Bücherbus für die Bücherei. Diesem Wunsch nahgehend, freuen wir uns Ihnen für das Jubiläumsjahr 2021 einen kleinen Vorgeschmack zu liefern:

Ein Bücherei Lasten-E-Bike zur Auslieferung- und Abholung von Medien, welches im Stadtgebiet auf einer festen Route fährt. Interessierte Freiwillige bzw. Ehrenamtliche Geretsrieder, die sich zutrauen würden solch ein e-Bike im Stadtgebiet zu steuern und uns so zu unterstützen, dürfen sich gern beim Team der Bücherei melden.



So oder so ähnlich wird das neue E-Bike der Bücherei aussehen. Fotoquelle: Schaeffler BioHybrid

Kennen Sie schon unser digitales Angebot?

- 1.) Unter <https://biblioplus-digital.onleihe.de/> finden Sie unsere **Onleihe** (ca. 18.500 Medien) über die Sie elektronische Zeitungen und Zeitschriften, Bücher und Hörbücher sowie englische eBooks entleihen können.
- 2.) Unter <https://badico.overdrive.com/> finden Sie unseren neuen, zweiten Onleihe-Verbund „**BaDiCo**“. Hier haben Sie nun die Möglichkeit, primär englischsprachige Literatur und Hörbücher –beim weltweit größten Onleihe Anbieter „Rakuten Overdrive“- zu entleihen.
- 3.) Tonies? **Tonies!** Über 180 Tonies und vier Tonie-Boxen können in der Bücherei entliehen werden. Wir behaupten ALLE am Markt verfügbaren Tonies im Bestand zu haben. Testen Sie uns.
- 4.) Wir sind nun auch bei **Instagram** zu finden! https://www.instagram.com/stadtbuecherei_geretsried/
- 5.) Wir führen nun neben Playstation 4 und Nintendo Switch auch XBOX Spiele zum Ausleihen. Diese **Konsole**nspiele werden stetig aktualisiert. Inzwischen haben wir über 220 Medien für Sie im Angebot.

- Sie können den gesamten Medienbestand einsehen und durchsuchen
- Sie erkennen sofort, ob ein Buch verliehen oder verfügbar ist
- Alle aktuellen Neubeschaffungen und Toplisten aller Mediengruppen sind abrufbar
- Zu jedem Buch finden Sie Details und Buchbeschreibungen mit Titelbild
- Links zu Wikipedia, der Buchhandlung Ulbrich, YouTube u.a. sind möglich
- Sie haben die Möglichkeit Ihr persönliches Leserkonto einzusehen und Verlängerungen und Vorbestellungen vorzunehmen

WebOPAC Mobile



Jetzt für Ihr Smartphone! WebOPAC Mobile als WebApp

Unsere Veranstaltungen und Hinweise zu Corona

Der Spieleabend, die Bücherzwerge, der Literaturkreis (deutsch & französisch), die Überraschungsgeschichte, Lesungen und andere Veranstaltungsformate unterliegen aufgrund der Coronaregelungen aktuell einer Pause. Sämtliche weiteren Details zu kommenden Veranstaltungen und Regelungen finden Sie wie immer aktuell auf unserer Homepage <http://www.geretsried.de/stadtbuecherei>.

Björn Rodenwaldt

Wir möchten wissen, was Sie bewegt!

Ihnen ist das Tablet im Bereich der Tageszeitungen aufgefallen?
Wir würden uns freuen, wenn Sie sich einen Augenblick Zeit nehmen würden, um unsere Angebote zu bewerten und vielleicht auch ein Lob oder etwas konstruktive Kritik anzubringen. Trauen Sie sich.

Der Büchereiausweis ist für Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahren weiterhin kostenlos.
Kennen Sie schon unseren ganzjährigen Bücherflohmarkt im Untergeschoss? Sie vermissen ein bestimmtes aktuelles Medium? Sprechen Sie uns an, wir freuen uns über jeden Anschaffungsvorschlag unserer Leserschaft.

Kennen Sie schon unsere Selbstverbuchungsanlage?

Durch die im Stadtgebiet inzwischen bekannten „Füße“ werden Sie zu den beiden Automaten geleitet. Dort dürfen Sie kontaktlos Medien ausleihen und zurückbringen. Haben Sie Fragen zu unserer neuen Anlage oder möchten Sie diese gern einmal ausprobieren?

Sprechen Sie uns bitte an, wir erklären Ihnen gern alle Details. Bisher kommen die beiden neuen Geräte hervorragend an.



Hier entlang zur kontaktlosen Ausleihe! Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: depositphotos.com



Volkshochschule Geretsried – lernen vor Ort. Abwechslungsreich, informativ und aktuell



Theaterstück „NACH EUROPA“
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Auch für die Volkshochschule neigt sich ein besonderes Jahr dem Ende entgegen. Nach einem fulminanten Start mit dem Theaterstück „NACH EUROPA“ und einer gelungenen Lesung mit dem Schauspieler Mathias Kopetzki aus seinem Buch „Bombenstimmung“ kam die Pandemie...

Während wir direkt nach der Schließung im März eine kurze Zeit der Ruhe hatten, gefolgt von anhaltender Unsicherheit darüber, wie es wohl weitergehen wird, stieg der Arbeits- und Verwaltungsaufwand nach der Wiedereröffnung schnell zu nie gekannten Höhen an. Das Frühjahrssemester musste noch einmal neu- und umorganisiert werden und gleichzeitig haben wir das Herbstsemester geplant - ohne zu wissen, ob und was wir letztlich wirklich durchführen können. Wir danken Ihnen, unseren treuen Teilnehmer/-innen, für Ihre Flexibilität und Ihr Verständnis, wenn Kurse nicht fortgesetzt werden konnten oder, wenn leider viele der Einzelveranstaltungen und Vorträge ausfallen mussten.

Ganz besonders bedanken wir uns bei unseren Dozenten/-innen, die uns unterstützt haben mit E-Mails und Telefonaten, mit Kompromissbereitschaft und Lang-

mut, obwohl so manche/r von ihnen mit finanziellen Einbußen zu kämpfen hatte und immer noch hat.

Die Kurse und Einzelveranstaltungen des Herbstsemesters sind nur durchführbar mit strengen Hygieneregeln und dem Tragen von Schutzmasken. So haben wir zusammen mit dem Sportamt, dem Schwimmbad Geretsried, den Rektoren Frau Bauer von der Isardamm Grundschule und Herrn Kropius von der Mittelschule Geretsried, mit dem Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen und der Pfarrei Heilige Familie Hygienekonzepte besprochen, ausgetauscht, ergänzt und angepasst. Wir wollen Ihnen und den Dozenten/-innen ein Umfeld bieten, indem VHS-Kurse stattfinden können sowie alle Beteiligten so gut wie möglich und nach bisherigem Wissensstand nötig geschützt werden!

Allen, die hier mit uns zusammengearbeitet haben und weiterarbeiten, die uns unterstützen und weiterhin Zugang zu ihren Räumen gewähren, sagt die VHS Geretsried: „Vielen herzlichen Dank!“

Beate Ruda

Die Planungen für das Frühjahrssemester 2021 sind fertig und bereits auf unserer Website einsehbar. Das neue Programmheft wird im Januar verteilt.

Da wir bei Drucklegung dieses Heftes noch nicht wissen können, was für Herausforderungen COVID-19 noch für uns bereithält, verzichten wir diesmal auf Anpreisungen besonderer Veranstaltungen im Frühjahrssemester, die dann unter Umständen wieder ausfallen müssen.

Zum Schluss möchte die VHS Geretsried Ihnen eine schöne und gesegnete Weihnachtszeit wünschen mit allem, was für SIE dazugehört!

Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!

Vielleicht haben Sie ja Lust, folgende kleine Rezepte aus unserem tollen marokkanischen Kochkurs auszuprobieren:

Mandelplätzchen - Ghoriba

- 200 g ungeschälte Mandeln
- 1 Ei, getrennt
- 100 g Puderzucker
- 30 g Mandelblättchen
- ¼ TL Backpulver
- Salz

Mandeln im Ofen (200°C) ca. 5 min rösten. Abgekühlte Mandeln im Mixer fein zerkleinern und mit ¾ des Puderzuckers, dem Backpulver und dem Eigelb vermischen. Das Eiklar mit dem restlichen Zucker und einer Prise Salz aufschlagen und unter die Mandelmasse heben. Mit angefeuchteten Händen etwa 8 Kugeln formen und auf ein Backblech mit Backpapier legen. Behutsam zu Plätzchen plattdrücken. Mit Mandelblättchen bestreuen und 10 - 12 Minuten backen, bis sie leicht aufgegangen und die Mandelblättchen gebräunt sind. Im Kühlschrank vollständig abkühlen lassen und zu Minztee oder Espresso servieren. Ergibt etwa 8 Plätzchen. Das Rezept kann nach Bedarf angepasst werden.

Marokkanischer Minztee – zur Begrüßung & am Ende jedes Mahls

- Grüner Tee, Marokkanische Minze, Zucker

Nach klassischer Zubereitung wird alles in eine metallische Teekanne gegeben, aufgekocht und einige Minuten ziehen gelassen. Danach wird die Kanne gehoben und mit einem eindrucksvollen Strahl der Tee in kleine Gläser gegossen. Weitere Minze dekoriert das Teeglas, der Zucker mildert die Bitterstoffe des Grünen Tees und bringt die Minze zur Geltung.



Marokkanischer Minztee – beamt Sie direkt in den Souk von Marrakech!
Fotoquelle: Daniel Wanke von Pixabay

Blick in die Vergangenheit Historische Industrie- und Gewerbeschau



Holzspielzeug der Firma Heinz H. Lorenz
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Anlässlich des 50. Jahrestages der Stadterhebung sowie des 70. Jahrestages der Gemeindegründung zeigte der Arbeitskreis Historisches Geretsried unter der Federführung von Herrn Werner Sebb mit Unterstützung der Stadt Geretsried eine Sonderausstellung vom 17.09.2020 bis zum 01.11.2020 im ehemaligen Kunstbunker am Isardamm.

Ausgestellt wurden Produkte und Fotos von und zu Geretsrieder Firmen und Gewerbetreibenden von den Nachkriegsjahren ab 1945 bis um 1970. Zu sehen waren beispielsweise ein Cembalo, ein U-Boot der Firma Graf Hagenburg, Schablonen, Trompeten, Holzspielzeuge usw. Ein kurzer Film zu Beginn der Ausstellung führte in die Geschichte der Stadt Geretsried ein und wer mehr wissen wollte, konnte an der Führung des Organisators und Zeitzeugen Werner Sebb lauschen. Der große Zulauf an Interessierten erfreute sowohl die Stadt Geretsried als auch den Arbeitskreis Historisches Geretsried und motiviert für weitere Aktionen.

Anita Zwicknagl



Werner Sebb bei seiner Begrüßung und Einführung in die Ausstellung,
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Die Gartenberger Bunkerblasmusik gab ein Ständchen zur Ausstellungseröffnung und führte den kleinen Umzug von der Isardammsschule in den Kunstbunker an. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Alpenland-Traktor und -Anhänger sind schon zu Raritäten geworden, Fotoquelle: Stadt Geretsried



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Ein Gewinn für alle; Bewerber gesucht!



Zweite Bürgermeisterin Sonja Frank (links sitzend), Sarah Dreyer (daneben), Geschäftsführer Rudi Mühlhans und die Vorsitzende Kerstin Halba begrüßen die neuen FSJler Johanna Seidl, Shirin Aslan und Jael Kohl (stehend v.l.n.r.). Fotoquelle: TVJA

Seit 2011 bietet der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried im Auftrag der Stadt Stellen für den Freiwilligendienst an beiden Geretsrieder Grundschulen an. Sofern möglich besetzt der Verein eine dritte Stelle, die in der Jugendarbeit oder beispielsweise in Kooperation mit der Offenen Ganztagschule in der Realschule eingesetzt wird. Das FSJ wird in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend Bayern durchgeführt, der zugleich Anstellungsträger ist und damit

die Bildungsarbeit im Freiwilligendienst übernimmt. 25 Schulungstage stehen den Freiwilligen jährlich zu; von Rechten und Pflichten im FSJ über gesellschaftlich relevante Themen bis hin zu einer gemeinsamen Abschlussfahrt gibt es hier viel zu lernen und zu erleben.

Aus der doppelten Perspektive berichtete Sarah Dreyer im Rahmen eines Pressegesprächs und betonte die Wichtigkeit des Freiwilligendienstes, der ein

Gewinn für alle ist. Sie gehörte 2011 zu den ersten drei Freiwilligen im TVJA und begleitete eine Klasse an der Karl-Lederer-Grundschule. Sie weiß, wie wichtig die Unterstützung für Kinder, Lehrkräfte und Verwaltungsmitarbeiter*innen in der Schule ist. Ganz gleich, ob ein Kind Hilfe beim Sprachverständnis braucht, an der Hand genommen werden muss oder getröstet werden soll – alleine in der Klasse ist das kaum leistbar. Dank des eigenen jungen Alters sind die Freiwilligen schnell wichtige Ansprechpartner*innen bei allen möglichen Lebensthemen der Schüler*innen. Auch in der Jugendarbeit und in der Geschäftsstelle sind die Kolleg*innen über jede helfende Hand froh. Sie packen bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, bei Verwaltungsaufgaben, im Offenen Betrieb und bei Veranstaltungen mit an. Sie lernen vielfältigste Aufgaben und auch sozialpädagogische Handlungsfelder kennen.

Wir freuen uns schon jetzt über Bewerber*innen für das Schuljahr 2021-2022!



Geretsried aktiv Jugendliche und ihre Hobbys

Ihr macht in Eurer Freizeit Sport, Musik, Kunst, seid gesellig in der Stadt unterwegs, hängt mit Freunden ab, engagiert euch ehrenamtlich, geht in einen Verein? Zeigt, welche Möglichkeiten sich in unserer Stadt Geretsried für junge Menschen bieten sowie warum, wie aktiv und kreativ ihr seid! Noch bis 31.12.2020 freuen wir uns gemeinsam mit dem Fotoclub Geretsried auf Eure Beiträge. Dank unserer Sponsoren und Spender werden attraktive Preise verlost.

Alle weiteren Infos findet Ihr auf www.fotoclub-geretsried.de.



Popcorn gehört zum Kino
wie der TVJA zu Geretsried!

die Interkulturelle Woche 2020 zum Anlass, vier ausgewählte Filme über Kultur und interkulturelle Begegnung zu zeigen. Im Rahmen unserer interkulturellen Filmwoche befassten wir uns mit einem breiten Themenspektrum, das von Homophobie und interkulturellen Familienstrukturen über Ausgrenzung bis hin zu illegalem Aufenthalt nach einer Flucht reichte. Die Filme boten auch die Gelegenheit, sich über die angesprochenen Schwierigkeiten und Herausforderungen auszutauschen und eigene Erfahrungen zu teilen.

Mit Filmen im interkulturellen Dialog Interkulturelle Woche 2020

Kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt ist etwas, das Geretsried als Stadt besonders auszeichnet – denn hier leben schließlich über 100 Nationalitäten.

Fotoquelle: TVJA

Stein, Neuer Platz und Johannisplatz Es bewegt sich was in den Quartieren!

Hofflohmmarkt, Kräutervandern, Herbstkranzbinden und Filmvorführungen im Rahmen der Interkulturellen Woche: im Stadtteil Stein war in den letzten Wochen so einiges geboten und dank dem schönen Wetter konnten auch alle Aktivitäten, unter Beachtung der Einschränkungen durch COVID-19, draußen stattfinden. Dank des Quartierstreffs gibt es im Stadtteil nun regelmäßige Veranstaltungen wie Spieleabende, Nachbarschaftscafés und Yoga. Auch am Johannisplatz wurde der Hofflohmmarkt eine Woche später von strahlendem Sonnenschein begleitet und bot die Gelegenheit, alte Schätze und Raritäten zu ergattern und zu verkaufen.

Ferner sollen am Johannisplatz bald Sitzmöglichkeiten auf Wunsch der Bewohner*innen installiert werden. In den kälteren Monaten soll das KAB-Stüberl der Heiligen Familie wieder genutzt werden. Am Neuen Platz stehen neben dem Bau der neuen Boule-Bahn weitere Verbesserungen hinsichtlich Sauberkeit und Erscheinungsbild des Platzes an, bevor im neuen Jahr viele tolle Veranstaltungen und Angebote umgesetzt werden sollen. Weiterhin steht das Projekt der Essbaren Stadt am Neuen Platz im Zentrum der Aktivität von Quartiersbeiräten und Bürger*innen. In allen drei Quartieren wird zurzeit überlegt, welche Grünflächen sich für heimische Blühwiesen im Rahmen der



Eine tolle Sache, auch zu Coronazeiten: die Hofflohmmärkte in Stein und am Johannisplatz kamen sehr gut an.
Fotoquelle: TVJA

Aktion „StadtGrün naturnah“ eignen. Die Beschlüsse des Stadtrates, die Arbeit in den drei Quartieren auch in den Jahren 2021 und 2022 fortzuführen, sind ein wichtiges und richtiges Signal an die Menschen in Stein, am Neuen Platz und am Johannisplatz. Es gibt überall noch einiges zu tun, um dem neuen Namen des Förderprogramms gerecht zu werden: „sozialer Zusammenhalt“ entsteht nur dann, wenn es Begegnung gibt und die Menschen sich miteinander für ihr Quartier stark machen.

Happy Birthday 25 Jahre mobile Jugendarbeit!

Sie ist diskret und vertraulich, arbeitet an Orten und zu Zeiten, an denen sonst nur junge Menschen unterwegs sind und in der Öffentlichkeit oft kaum wahrnehmbar: unsere mobile Jugendarbeit (MJA)! Genauso still und leise hat sie im Herbst ihren 25. Geburtstag begangen, herzlichen Glückwunsch nachträglich! Sie hat in ihrem Bestehen nicht nur mehrmals den Namen gewechselt – von Streetwork über aufsuchende hin zur mobilen Jugendarbeit – sondern sie hat neben der

wichtigen Beratungsarbeit auf der Straße mit anderen gemeinsam viel erreicht: einen Skaterplatz hinter dem Saftladen, temporäre Bauwagenprojekte, pädagogische Aktionen und den Jugendtreff Ein-Stein. All das war nur möglich durch unsere Mitarbeiter*innen der letzten zweieinhalb Jahrzehnte. Wir freuen uns, dass das Team der MJA mit Christian Obermaier und Patrick Schmoock wieder komplett ist.

Unsere Jugendhäuser Auch für Kinder tolle Angebote!



In der Holzwerkstatt im Saftladen sind alle willkommen!

Fotoquelle: TVJA

Freitag nachmittags ist das Ein-Stein für Kinder bis acht Jahren geöffnet. Unter Anleitung unserer Musikpädagogin Elsa und unseres pädagogischen Mitarbeiters Mohamad wird musiziert, gebastelt, gemalt und gespielt. Zudem gehen die Mitarbeiter*innen auf die Anliegen der Kinder ein und vermitteln Wissenswertes, etwa zu Chancen und Gefahren bei

Wir sind für Euch da!

In der Jugendarbeit ist immer alles in Bewegung. Deshalb wollen wir immer dann unsere Jugendhäuser öffnen, wenn der größte Bedarf besteht. Im Oktober haben wir probeweise neue Öffnungszeiten eingeführt. Wir freuen uns auf Euch!

Jugendtreff Ein-Stein

Di. bis Do.: 16:30 - 20:30 Uhr
Fr. und Sa. 16:30 - 21:30 Uhr

Jugendzentrum Saftladen

Di. und Mit.: 15:30 - 21:00 Uhr
Fr.: 15:30 - 21:30 Uhr
Sa.: 15:30 - 21:00 Uhr

der Nutzung des Internets. Im Saftladen können sich Kindern ab neun Jahren handwerklich in der Offenen Holzwerkstatt austoben. Unter fachkundiger Anleitung unserer Schreinerin Elke entstehen immer ab 16.00 Uhr kreative, oftmals selbst entworfene Werkstücke.

Rudi Mühlhans und KollegInnen



Baumpflanzaktion 2018
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Aufgeschoben ist nicht gleich Aufgehoben! Neubürgerversammlung und Baumpflanzaktion

Aufgrund der allgegenwärtigen COVID-19-Pandemie entschied Erster Bürgermeister Michael Müller gemeinsam mit der Stadtverwaltung die diesjährige Neubürgerversammlung und Baumpflanzaktion ausfallen zu lassen, um auch unsere kleinsten Bürgerinnen und Bürger zu schützen.

Familien haben dennoch jederzeit die Möglichkeit alle für sie relevanten Informationen in unserem Familienkompass in gedruckter Variante (Auslage im Rathaus) oder auch digital unter www.geretsried.de/familienkompass nachzulesen.

Gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Michael Müller, der Stadträtin und Familienbeauftragten Heidi Dodenhöft sowie der Stadtjugendpflegerin Christina Metz wird überlegt, wie und wo die Kinder des Geburtsjahrgangs 2018 ihren Baum pflanzen können. Denn die langjährige Tradition möchten alle beibehalten und vor allem pflegen.

Christina Metz

Spiel & Spaß in den Sommerferien Ferienpassaktion 2020

Auch dieses Jahr konnten sich die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 16 Jahren in ihren Ferien austoben. Aufgrund der COVID-19-Pandemie fanden die Veranstaltungen unter besonderen Voraussetzungen statt. Bei den 80 Veranstaltungen war für jeden etwas dabei. Vom Ponyreiten über Tanzen bis hin zum „Escape Room“, war alles geboten

und zudem gab es dieses Jahr zahlreiche Tagesbetreuungsangebote um die Eltern entlasten zu können. Die Stadt Geretsried möchte sich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken! Nur durch die vorbildliche Arbeit vieler Ehrenamtlicher, Verbände und Geretsrieder Unternehmen konnte so ein abwechslungsreiches Programm zusammenge-

Mehr zur diesjährigen Ferienpassaktion finden Sie auch unter der Kategorie Kultur!

stellt werden. Besonders in diesem Jahr stellte die Organisation der Veranstaltung für alle Beteiligten eine mittelgroße Herausforderung dar. Daher noch einmal ein großes Danke an alle Beteiligte!

Christina Metz

Beim den Ferienpassaktionen wurde gemalt, gebastelt und viel erlebt. Fotoquelle: Pixabay



Sehr aktiv! Neues vom Jugendrat

Eis-Aktion

Wie bereits im letzten Jahr spendierte der Jugendrat allen Schülerinnen und Schülern mit der Note Eins im Zeugnis eine Kugel Eis. Hierzu standen die Jugendräte an der Eisdiele L'Arca an der Kreuzung Jahnstraße, Egerlandstraße und an der Eisdiele Café Roma in der Johann-Sebastian-Bach-Straße bereit. Über 200 Eiskugeln wurden an die Geretsrieder Kinder und Jugendlichen rausgegeben.

Jugendrat

Jugendrat



Plakat Eisaktion, Quelle:
Jugendrat der Stadt Geretsried

Änderung der Jugendratssatzung Neues vom Jugendrat

Da im Sommer 2021 die Neuwahlen des Jugendrates anstehen war der derzeitige amtierende Jugendrat der Meinung die Jugendratssatzung für die kommenden Jugendlichen zu optimieren. Hierzu wurden die verschiedenen Ideen im Laufe des Jahres besprochen und ausgearbeitet. Im Juni wurden die Änderungswünsche im Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur & Sport vorgestellt. Im Oktober stellte der Jugendrat vertreten durch den Sprecher Simon Vielreicher die Umgestaltungen den Stadträtinnen und Stadträten vor und auch hier erhielt der Antrag des Jugendrates Zustimmung, sodass alle Neuerungen in die Satzung

mitaufgenommen wurden! Um welche Änderungen es sich handelt und wer nun die Chance bekommt sich politisch für die jungen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Geretsried zu engagieren, erfahren Sie unter:
www.geretsried.de/jugendrat
oder über Instagram



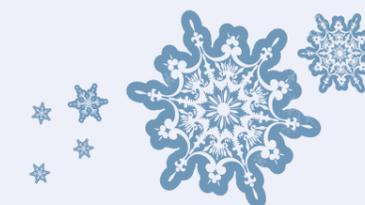
Jugendrat

Mehr vom Jugendrat gibt's dieses Mal auch unter der Kategorie Umwelt auf der Seite 36.



Fotoquelle:
Jugendrat der Stadt Geretsried

Weihnachtsgrüße



Mal wieder geht ein Jahr zu Ende und jetzt beginnt die schöne Weihnachtszeit. Der Jugendrat Geretsried und ich wünschen Euch, Euren Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden ein wunderbares Weihnachtsfest mit viel Erholung und Gesundheit und tollen Geschenken.

Auch in Hinblick auf das kommende Jahr 2021 wünschen wir Euch einen guten Rutsch - aber rutscht nicht aus! ;-)

Das Neue Jahr 2021 wird sicher ein spannendes Jahr. Im Jugendrat stehen Neuwahlen an und vielleicht habt Ihr ja Lust beim nächsten Jugendrat dabei zu sein! Wir haben noch in diesem Jahr unsere Satzung geändert, wodurch Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren nun die Chance bekommen, sich in der Kommune zu engagieren. Außerdem haben wir die Amtszeit auf zwei Jahre verkürzt und ein nettes Taschengeld ist auch dabei!

Bis dahin ein frohes Fest und bleibt's Gesund.

Liebe Grüße,

Sabrina Lorenz
Jugendrat



Von der alten zur neuen Blechkiste...

Caritas bezieht neue Kindertageseinrichtung am Robert-Schumann-Weg



Diakon Michael Baidl segnete die Blechkiste am Robert-Schumann-Weg.
Fotoquelle: Caritas-Zentrum Bad Tölz-Wolfratshausen

Das Gebäude steht, die Räume sind eingerichtet und der Umzug abgeschlossen. Nach fünf Jahren an der Tattenkofener Straße wurde für den Caritas-Kindergarten „Blechkiste“ in diesem Sommer eine neue Heimat errichtet. Nur wenige hundert Meter weiter südlich – im Robert-Schumann-Weg – bietet die Einrichtung nach Umzug und Erweiterung künftig Platz für drei Gruppen und insgesamt 75 Kinder.

„Wir haben an diesem Standort ideale Voraussetzungen vorgefunden und geschaffen“, so Erster Bürgermeister Michael Müller, „eine tolle Umgebung mit öffentlichem Spielplatz und Rodelberg, ein wunderbarer Außenbereich und neu ausgestattete, ansprechend gestaltete und funktionale Räumlichkeiten – hier bleiben keine Wünsche offen.“

In Modulbauweise errichtet, besteht das Gebäude aus insgesamt 26 Containern mit einer Gesamtfläche von 520 Quadratmetern. Die drei Gruppenräume sind durch Zwischentüren miteinander verbunden und werden durch zwei Gruppennebenräume und einen großen Mehrzweckraum ergänzt. Hinzukommen Sanitäreinrichtungen für Klein und Groß, Garderoben, eine Aufwärmküche, Personalräume und ein Lagerraum.

Der Umzug der Blechkiste war nötig geworden, nachdem der Mietvertrag am alten Standort auslief und die dortigen Räumlichkeiten in die Jahre gekommen waren. Nach der Entscheidung des Stadtrates im Sommer 2019 wurde die neue Blechkiste nach Ausschreibung und Vergabe aller Leistungen seit dem Frühjahr 2020 errichtet und im Juli in Betrieb ge-

nommen; im Oktober wurde sie offiziell eingeweiht. Diakon Michael Baidl brachte in seiner Segnungsansprache zum Ausdruck, wie wichtig ein sicheres Haus und eine gute Fürsorge für Kinder und ihre Familien seien: „In einem geschützten Ort kann man froh sein, sich entfalten und gut miteinander umgehen.“

Die Gesamtkosten für die Errichtung der neuen Blechkiste belaufen sich auf etwa eine Million Euro, betrieben wird sie auch am neuen Standort vom Caritas Zentrum Bad Tölz-Wolfratshausen. „Kinderbetreuung ist heutzutage ein sehr vielschichtiges und herausforderndes Thema“, so Bürgermeister Müller, „das gilt für die Eltern, für uns als Kommune und auch für unsere Träger. Umso bedeutsamer ist es, diesen Herausforderungen mit starken und verlässlichen Partnern an seiner Seite zu begegnen.“ Stadt und Caritas verbindet eine jahrzehntelange Partnerschaft, der Träger ist mit insgesamt sechs Einrichtungen mittlerweile in allen Stadtteilen vertreten.

Thomas Loibl



Einweihung der neuen Blechkiste mit Bürgermeister Michael Müller, Kita-Fachdienstleitung Claudia Bart, Caritas-Kreisgeschäftsführer Wolfgang Schweiger, Diakon Michael Baidl und Einrichtungsleiterin Angelika Dursun. (v.l.n.r.), Fotoquelle: Caritas-Zentrum Bad Tölz-Wolfratshausen



Veranstaltungskalender – Frühjahr 2021

Gemeldete Termine von Januar bis Mai

WANN	WAS	DETAILS	WO
05.01.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
12.01.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
12.01.	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses Karl-Lederer-Platz 1
19.01.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
19.01.	Bau- und Umweltausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses Karl-Lederer-Platz 1
24.01.	Zwergelfasching	14:00 bis 17:00 Uhr	Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
26.01.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
26.01.	Stadtratssitzung	17:00 bis 21:00 Uhr	Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
28.01.	Partnerschaftsverein Geretsried Chamalières	14:00 bis 17:00 Uhr	Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
31.01.	Kinderfasching	14:00 bis 17:00 Uhr	Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
02.02.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
02.02.	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses Karl-Lederer-Platz 1
07.02.	Faschingsball	14:00 bis 17:00 Uhr	Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
09.02.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
09.02.	Entwicklungs- und Planungsausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses Karl-Lederer-Platz 1
16.02.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
16.02.	Buntes Faschingstreiben	14:00 bis 19:00 Uhr	Karl-Lederer-Platz
23.02.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried



Veranstaltungskalender – Frühjahr 2021

Gemeldete Termine von Januar bis Mai

WANN	WAS	DETAILS	WO
23.02.	Stadtratssitzung	17:00 bis 21:00 Uhr	Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
02.03.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
02.03.	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses Karl-Lederer-Platz 1
09.03.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
09.03.	Bau- und Umweltausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses Karl-Lederer-Platz 1
16.03.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
16.03.	Ausschuss f. Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport	17:00 bis 21:00 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses Karl-Lederer-Platz 1
23.03.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
23.03.	Stadtratssitzung	17:00 bis 21:00 Uhr	Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
30.03.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
06.04.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
07.04.	Ausstellung "Egerländer Tracht im Jahreslauf"		Museum Graslitzer Str. 1
13.04.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
13.04.	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses Karl-Lederer-Platz 1
20.04.	Entwicklungs- und Planungsausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses Karl-Lederer-Platz 1
20.04.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
27.04.	Stadtratssitzung	17:00 bis 21:00 Uhr	Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1

Auswahlkriterien: Termine von Stadt
(ohne VHS), Vereinen & Kirchen

WANN	WAS	DETAILS	WO
27.04.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
28.04. bis 02.05.	Besuch aus Chamalières		
04.05.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
04.05.	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses Karl-Lederer-Platz 1
11.05.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
11.05.	Bau- und Umweltausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses Karl-Lederer-Platz 1
18.05.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
18.05.	Stadtratssitzung	17:00 bis 21:00 Uhr	Ratsstuben oder Rathaus Karl-Lederer-Platz 1
25.05.	Grüner Markt in Geretsried	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz 82538 Geretsried
20.05.	Ausschuss f. Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport	17:00 bis 21:00 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses Karl-Lederer-Platz 1
09.07. bis 11.07	JUBILÄUMSTAGE Eissport		Eisstadion Geretsried, Jahnstraße 25

Aufgrund der derzeitigen Lage bzgl. COVID-19 werden womöglich einige der hier aufgeführten Termine abgesagt bzw. verschoben werden müssen. Bitte wenden Sie sich für detailliertere Informationen direkt an die jeweiligen Veranstalter. Bzgl. der städtischen Veranstaltungen beachten Sie bitte die dementsprechenden Hinweise auf der Homepage www.geretsried.de unter Aktuelles.



Verwaltung



Veranstaltungen



Kultur



Familie



Wirtschaft



Umwelt



Energie



Sport



Stadtentwicklung



Bürgerbeteiligung



Das Label „StadtGrün naturnah“ – mehr Natur in der Stadt

Ein Schritt weiter auf dem Weg zum Label im bundesweiten Projekt



Stefanie Herbst – Projektmanagerin vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ informierte die lokale Arbeitsgruppe zum Projekt, Fotoquelle: Stadt Geretsried

Am 13. Oktober fand das zweite Treffen der Lokalen Arbeitsgruppe, Corona bedingt im kleinen Rahmen, in der Isardammgrundschule statt. Hierzu be-

suchte uns Frau Herbst vom Projektbüro des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ und erläuterte den Projektlauf und die Zielsetzung.

Frau Domany vom Umweltamt stellte anschließend den ersten Schritt, die Bestandserfassung, im Labeling-Verfahren vor. Diese bot den Anwesenden einen guten Überblick über die zahlreichen Aktivitäten, die bereits in Sachen Naturschutz in der Stadt unternommen wurden und werden.

Die im Rahmen des Projektes entstandenen neuen Flächen, die unter aktiver Mitarbeit engagierter Bürgerinnen und Bürger gestaltet wurden, fanden dabei besonderes Interesse.

Die abschließende Befragung der Teilnehmenden zu den Themen: Grünpflege, Interaktion und Planung ergab eine Sammlung an Ideen zur Umsetzung, die nun diskutiert und geprüft werden.

Letztendlich soll ein Maßnahmenkatalog entwickelt werden, der dann Schritt für Schritt umgesetzt werden kann.

Am nächsten Vormittag waren Frau Herbst und das Umweltamt auf einer zweistündigen Exkursion im gesamten Stadtgebiet, um einen Teil der bereits umgestalteten Flächen zu besichtigen.

Inken Domany

Mehr zum Label „StadtGrün naturnah“ gibt es unter www.stadtgruen-naturnah.de und www.geretsried.de/stadtgruen-naturnah.

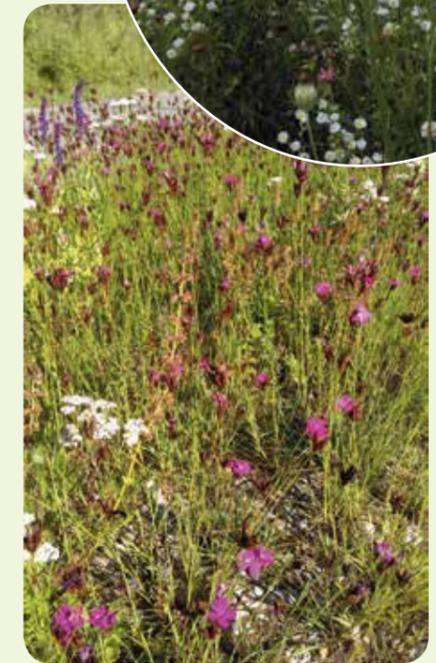
Ansprechpartner Stadt Geretsried:
Umweltamt, Inken Domany,
inken.domany@geretsried.de
Tel.: 08171-6 29 83 33

Fotoquelle:
Stadt Geretsried



Geretsried blüht auf!

Zahlreiche Blumenwiesen im Stadtgebiet



Wir sind mit dabei!

Jugendrat pflanzt Blumenwiese

Wenn man von Aktionen des Jugendrates hört, denkt man in erster Linie an Spaß und Projekte für Kinder und Jugendliche. Unsere letzte Aktion hat sich jedoch einem ganz anderen Thema gewidmet.

Wir wollen uns nicht nur für die Belange der Jugend einsetzen, sondern setzen uns auch für den Artenschutz ein. Wir sind der Auffassung, dass der Schutz von Insekten, Bienen und schönen Blumen in heutigen Zeiten wichtiger denn je ist. Deshalb haben wir auf zwei Flächen Samen und Zwiebeln gepflanzt, sodass im Frühjahr Blumenwiese entstehen werden. Zu finden sind diese Wiesen zum einem

im Gewerbegebiet Gelting auf dem Kreisverkehr Lauterbachstraße, Ecke Breitenbachstraße und die zweite Fläche ist in Gartenberg auf der Fußgängerwarteinsel Jahnstraße, Kreuzung Adalbert-Stifter-Straße schräg gegenüber vom L' Arena.

Wir bedanken uns herzlich für die Zusammenarbeit bei Frau Domany vom Umweltamt und bei den Mitarbeiter/-innen des Bauhofs. Außerdem bei dem Jugendreferenten Felix Leipold und bei den Stadträten Volker Witte und Sabine Lorenz, die uns ihre Begeisterung aussprachen und uns unterstützten.

Jetzt heißt es abwarten, denn wir haben Samen genutzt, die jährlich wiederkehren. Zukünftig sollen die Blumenwiesen Jahr für Jahr prachtvoller werden und wir sind gespannt, welche Blumen und welche Insekten dort ihr neues Zuhause finden.

Wir freuen uns auf ein blühendes Frühjahr!

Sabrina Lorenz
Jugendrat

Schon entdeckt?

Skulptur im Waldpark

Am Freitag, dem 16. Oktober wurde im Waldpark zwischen Brahmweg, Jeschken- und Altvaterstraße das Gesellenstück der Holzbildhauerin Emma Müssig enthüllt.

Die Skulptur, aus Eiche gearbeitet, wurde vor geladenen Gäste in einer kleinen Runde von Herrn Jochen Pelz, dem Vorsitzender des Stiftungsrates eingeweiht. Dieser erwähnte in seiner Ansprache, wie stolz er auf die zehnjährige Geschichte des Waldparks ist und dass der, aus der griechischen Mythologie stammende Hirtengott Pan, auch ein Schutzpatron des Waldes und der Natur ist.

Das Kunstwerk wurde der Stadt Geretsried von der Ernst Pelz Stiftung gestiftet. Der Erste Bürgermeister Michael Müller und seine Stellvertreterin Sonja Frank sprachen in ihren Grußworten allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich um den Waldpark kümmern ihren Dank aus. Vielleicht entdecken auch Sie auf Ihrem nächsten Winterspaziergang den neuesten Bewohner des Waldparks.



Waldpark Pan der Künstlerin Emma Müssig, Fotoquelle: Stadt Geretsried

Inken Domany



Das Umweltamt freut sich über die tatkräftige Unterstützung, Fotoquelle Jugendrat der Stadt Geretsried



WGV Quarzbichl aktuell: Biotonne und „Biokunststoff“ - KEIN Dreamteam!

Plastiktüten und andere Störstoffe in der Biotonne schlagen bei den Müllgebühren von uns allen mit über 350.000 € pro Jahr zu Buche -- Tendenz wachsend! Verursacht nicht nur durch Tüten und Störstoffe aus „echtem“ Kunststoff, sondern genauso auch durch plastikähnliche, angeblich kompostierbare Tüten und Produkte. Immer neue Produkte unter dem Namen **Biokunststoff** werden mit dem Prädikat „kompostierbar“ beworben und damit, dass sie in die Biotonne gegeben werden dürfen – ein Irrtum!

NICHT in die Biotonne – auch nicht, wenn „kompostierbar“ draufsteht:

Biosammeltüten, Kaffee kapseln, Pyramiden-Teebeutel, Verpackungen für Fleisch, Wurst, usw., Brotseide, Bistro-Essenschalen, Kaffeebecher, Einweggeschirr, Einwegbesteck, Strohhalme, Backpapier u.a. beschichtete Papiere, Putzlappen, Schwammtücher, Windeln, Hundekotbeutel, Tragetaschen, Kleidung, Klarsicht-hüllen, Klebeband, Lineale und weitere Büroartikel, Geschäumte Verpackungs-chips, Teelichthüllen usw..

Probleme von Biokunststoff, wenn er in der Biotonne landet:

1. Biokunststoff ist von „echten“ Kunststoffen nicht zu unterscheiden -> wird in der Handsortierung für teures Müllgebührengeld wieder aussortiert – Fetzen für Fetzen....



Diese und andere Biokunststoff-Produkte NICHT in die Biotonne!

Fotoquelle: WGV Quarzbichl

2. Das Prädikat „kompostierbar“ nach EU-Norm EN 13432 erhalten solche Produkte, die innerhalb von 12 Wochen zu 90 % verrotten – so lange ist der Bioabfall aber in fast keiner Kompostieranlage in Deutschland. In Quarzbichl sind es 3 Wochen in der Vergärung + 3 Wochen Kompostierung, dann sind die Bioabfälle verrottet, nicht jedoch die Biokunststoffe! -> Enge Absiebung nötig, um sauberen Kompost zu bekommen. -> Ein Drittel des guten Kompostes geht dabei mit verloren (und muss teuer entsorgt werden).

Die richtige Entsorgung von Biokunststoff:

- Verpackungen aus Biokunststoff -> schwarz-gelbe Verpackungstonne
- Andere Produkte aus Biokunststoff -> Restabfalltonne

Tipps für die Biotonne im Winter und viele weitere Informationen zur Biotonne und Bioabfallverarbeitung erhalten Sie unter wgv-quarzbichl.de/toelzer-konzept/biotonne oder unter: Tel. 08179 / 9 33-33 und -35

Unser Umwelttipp Zigaretten richtig entsorgen!

Pro Jahr werden zweidrittel der gerauchten Zigaretten auf den Boden geworfen. Dadurch entstehen jährlich zwischen 340 und 680.000 Tonnen toxischer Sondermüll. Für Kinder und Tiere sind die Stummel eine Gefahr, denn sie können sie leicht und einfach verschlucken.

Eine Zigarette enthält über 7000 Giftstoffe, davon sind 50 krebserregende Substanzen. Landet diese beispielsweise in einer Pfütze, ist nach nur einer halben Stunde die Hälfte des Nikotins bereits im Wasser. So werden letztlich die Seen, Flüsse, Meere und schließlich auch das

Grundwasser verseucht, was Tiere, Pflanzen und auch uns Menschen schadet. Also denken Sie immer daran: nutzen Sie die bereitgestellten Mülleimer im Ortsgebiet oder nehmen Sie eine kleine Tüte oder Schachtel in ihrer Jackentasche

mit und tragen den von Ihnen verursachten Sondermüll mit Heim – Ihre Familie, Mitmenschen und Ihre Umwelt dank es Ihnen!

Luisa Cavalliere & Ilka Dietrich-Naumann



Fotoquelle: Pixabay



Energieberatungskampagne Check-dein-Haus Große Nachfrage nach Beratungsterminen



Start Energiekarawane: Der Erste Bürgermeister startete die Energiekarawane mit einem Check bei sich zu Hause

Fotoquelle: Stadt Geretsried

Wer sich im Oktober 2020 für einen Gebäude-Check oder einen Eignungs-Check Solar interessierte, dem übernahm die Stadt Geretsried den Eigenanteil von 30 Euro. Das Ziel, bis 2035 unabhängig von fossilen Brennstoffen zu sein, kann die Stadt nur erreichen, wenn die Sanierungsquote deutlich erhöht wird. Coronabedingt hatte man ein unkompliziertes Format gewählt, das auch in schwierigeren Zeiten der Pandemie die Möglichkeit bietet, flexibel zu reagieren. Schon nach kurzer Zeit hatten die Energieberater alle Hände voll zu tun. Mehr als einhundert Beratungsgespräche konnte Energiemanagerin Roswitha Foißner vermitteln.

Der Wille zum energetischen Sanieren ist meist da. Viele Häuser aus den Gründerzeiten von Geretsried werden noch mit Nachtspeicheröfen oder alten Ölheizungen beheizt. Hier gibt es derzeit bei der Umstellung auf nachhaltige Energieträger besonders hohe Förderungen. Doch ob PV-Anlage oder Heizungstausch, neue Fenstern oder Fassadendämmung: In Niedrigzinszeiten ist eine Sanierungsmaßnahme oft die beste Geldanlage. Die Energiekosten sinken, gleichzeitig leistet man einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Doch wo fängt man an? Welche Maßnahmen werden wie hoch gefördert und welche Schritte sind dafür notwendig?

Welche alternativen Energieträger passen zu meinen Bedürfnissen und vor allem der Bausubstanz? Und wann rechnet es sich?

Die Verbraucherzentrale bietet diese Beratungen auch weiterhin an. Der kostenlose **Basis-Check** gibt einen Überblick über Sparpotenziale im Strom- und Wärmeverbrauch und ist insbesondere für Mieter gut geeignet. Der **Gebäude-Check** – zum Eigenanteil von 30 Euro – gibt eine fundierte Einschätzung der energetischen Situation und betrachtet zusätzlich Heizungsanlage und Gebäudehülle. Wer schon lange mit einer PV- oder solarthermischen Anlage liebäugelt, dem ist der **Eignungs-Check Solar** ans Herz gelegt. Er beinhaltet die Analyse der Einsatzmöglichkeiten und eine detaillierte Beurteilung und Prüfung der Situation. Auch in Zukunft findet an jedem dritten Donnerstag im Monat die stationäre Beratung im Rathaus Geretsried statt.

Die Energiemanagerin Roswitha Foißner nimmt Anmeldungen zur stationären Beratung und zu allen weiteren Energie-Checks unter Tel. 08171/6298-324 oder per Email an roswitha.foissner@geretsried.de entgegen.

Roswitha Foißner



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Stadt Geretsried arbeitet schon seit 2014 mit der Verbraucherzentrale Bayern zusammen. Über 130 Beratungsgespräche fanden seither im Rathaus statt. Neutral und unabhängig finanziert sich die Verbraucherzentrale zum größten Teil aus öffentlichen Mitteln und eigenen Einnahmen. Sie vertritt die Verbraucher seit sechzig Jahren gegenüber Wirtschaft und Gesetzgeber und unterhält 140 Energieberatungsorte. Dort können sich die Verbraucher bei den unabhängigen Energieberatern kostenlos zu den Themen Stromverbrauch, erneuerbare Energien, energetische Sanierungen, Haustechnik und Heizungssysteme sowie über die aktuell gültigen Förderrichtlinien beraten lassen.

Informieren Sie sich unter <https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/beratungskompass/> über die diversen Beratungsmöglichkeiten.

Du bist eingefleischer Geretsrieder?

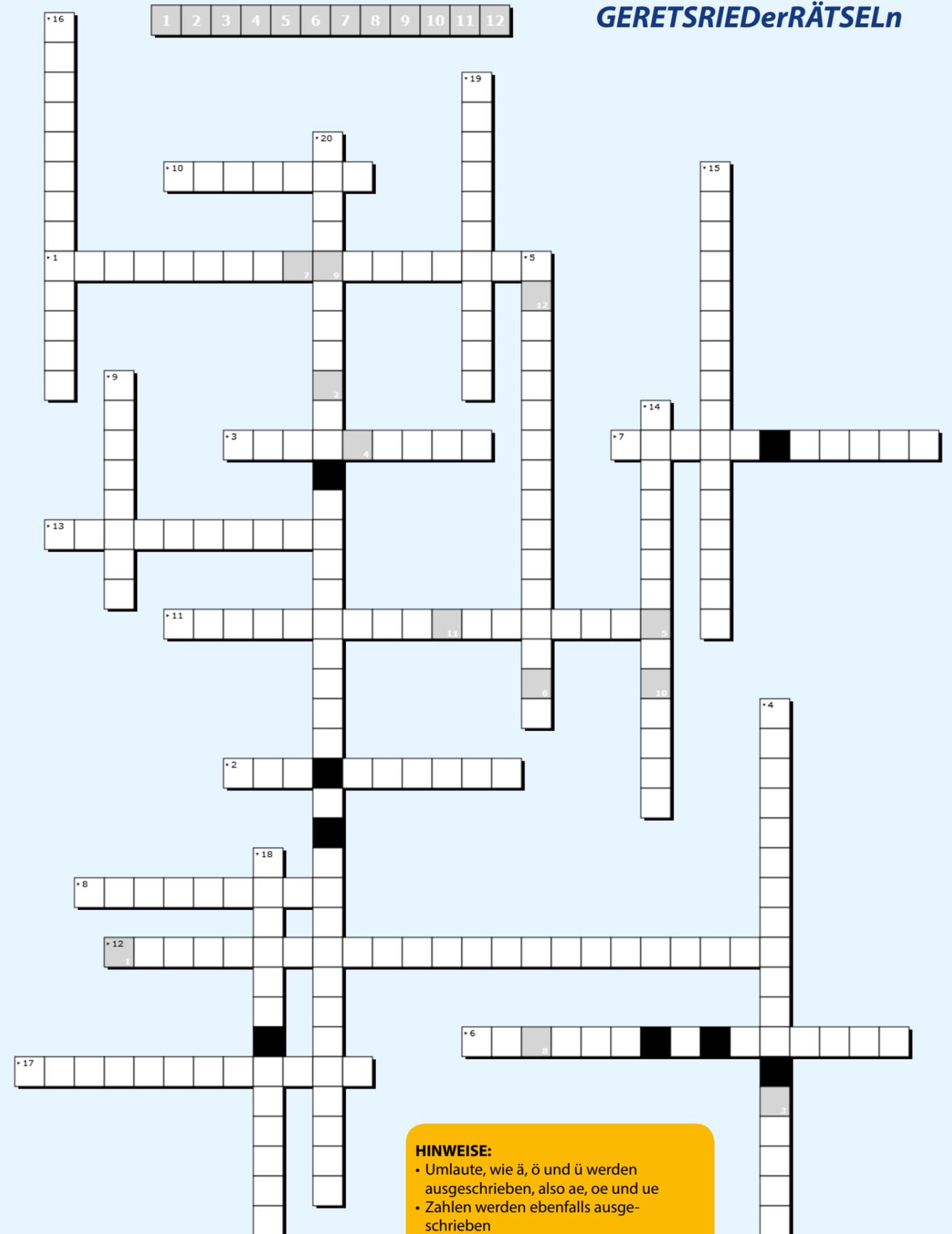
Kennst Deine Heimat in und auswendig und hast beim Lesen des Stadtblattes gut aufgepasst?

- 1 Welche neuaufgelegte Broschüre enthält alle wichtigen Informationen rund um Geretsried?
- 2 Wie heißt das Kunstwerk von Ernst Grünwald, das auf den Karl-Lederer-Platz kommen soll?
- 3 Wessen Satzung wurde kürzlich durch den Geretsrieder Stadtrat geändert und neu beschlossen?
- 4 Wie heißt die Reihe der Zeitschriften, die der Arbeitskreis Historisches Geretsried veröffentlicht?
- 5 Was erhalten alle Neubürger bei Anmeldung ab Januar 2021?
- 6 Welcher Fachbereich ist in neue Räumlichkeiten in der Elbestraße gezogen?
- 7 Wo entsteht im kommenden Jahr die Großtagespflege?
- 8 Was erhielt das Museum der Stadt vom Bund der Vertriebenen?
- 9 Wer ist der neue "Bewohner" im Geretsrieder Waldpark?
- 10 Aus welchem Material wird das öffentliche WC in der Neuen Mitte gefertigt?
- 11 Das Motto "Charmand miteinander" ist der Headliner der ...
- 12 Welche neue Anlage erleichtert seit Kurzem das Ausleihen in der Geretsrieder Stadtbücherei?
- 13 Um welches Thema dreht sich der aktuelle Umwelttipp?
- 14 Was wird Geretsrieder Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Energiekampagne kostenfrei angeboten?
- 15 Welche Rezept-Empfehlung bietet in dieser Ausgabe die VHS an?
- 16 Was darf u. a. auf keinen Fall in die Bio-Tonne?
- 17 Worüber informiert der Bauhof in dieser Ausgabe?
- 18 Was schafft die Geretsrieder Stadtbücherei auf Wunsch der Leserinnen und Leser im kommenden Jahr an?
- 19 Wer gibt uns in diesem Heft einen Einblick hinter die Kulissen seines Arbeitsalltags?
- 20 Welche Ausstellung lockte kürzlich zahlreiche Besucher zum ehemaligen Kunstbunker?

Viel Vergnügen mit unserem Geretsrieder Kreuzworträtsel!



GERETSRIEDerRÄTSELn



HINWEISE:

- Umlaute, wie ä, ö und ü werden ausgeschrieben, also ae, oe und ue
- Zahlen werden ebenfalls ausgeschrieben
- Der Buchstabe ß wird zu ss
- Gedankenstriche „-“ sowie Und-Zeichen „&“ haben jeweils ein eigenes Kästchen



Arbeitskreis Historisches Geretsried

Forschung-Pflege-Dokumentation der Geschichte Geretsrieds

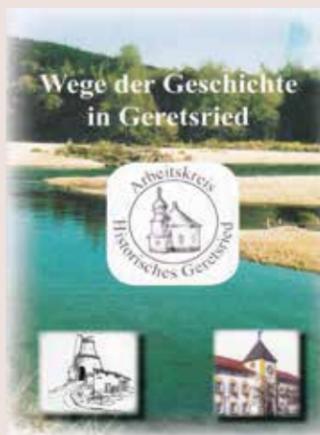


Angeregt durch geschichtliche Führungen von Gymnasiallehrer Arthur Zimprich bildete sich im Herbst 2002 auf Initiative von Frau Gabriele Riegel ein loser Stammtisch aus einigen an der Geschichte Geretsrieds interessierten Bürgern. Wir stellten schnell fest, dass es zwar in Geretsried sehr aktive und gut organisierte Landsmannschaften gab. Es fehlte aber eine ähnlich organisierte Gemeinschaft, die sich ausschließlich um die Erforschung und öffentliche Dokumentation der besonderen Geschichte Geretsrieds bemühte. Die Gruppe nannte sich daher ab Anfang 2003 Arbeitskreis Historisches Geretsried (AHG). Unser Ziel war von Anfang an die Förderung einer positiven Identifizierung der Bürger mit der besonderen Geschichte von Geretsried.

Das erste Projekt waren 2005 die Wege der Geschichte Nord und Süd von Geretsried. Es entstanden ca. 60 Tafeln, die die unterschiedlichsten Aspekte unserer Stadtgeschichte dokumentieren. Sie wurden ergänzt von drei Obelisken, dazu gab es ein Begleitheft.

Im Jahr 2015 kam noch mit 24 Tafeln der Weg der Geschichte in Geltung mit einem Obelisken und einem Begleitheft hinzu. In drei Themenbereichen organisierten wir ca. 30 Vorträge:

- Geretsried von der Eiszeit bis zur industriellen Neuzeit.
- Geretsrieder Landsmannschaften stellen sich vor.
- Märchen und Legenden aus der alten Heimat.



Wege der Geschichte: Begleitheft
Bildquelle: AK Historisches Geretsried

Gedenkveranstaltungen zu markanten Ereignissen der Stadt:

2008	Geretsried-eine Erfolgsgeschichte 925 Jahre Geretsried mit Ausstellung und Sonderheft „Geretsried im Spiegel der Bayrischen Geschichte“
2008	60 Jahre Schule im Gästehaus
2009	60 Jahre Lagerbrand
2010	40 Jahre Stadt – 60 Jahre Gemeinde Festakt und Herausgabe des Sonderheftes „Industriepioniere in Geretsried“
2014	70 Jahre Ankunft der Ungarndeutschen aus Pustavam
2016	70 Jahre Ankunft der ersten Heimatvertriebenen aus dem Sudetenland Informativer Einzelvortrag
2006	Geschichte der Geretsrieder Volksschulen
2014	Geretsried Quiz - 100 Karten

Mehrmals im Jahr finden Bunkerführungen zu den Relikten der Rüstungswerke in Geretsried Süd statt. Über die Grenzen Geretsrieds hinaus interessierten uns auch die anderen bayrischen Vertriebenenstädte. Es fanden Studienfahrten nach Waldkraiburg (2009), Neugablonz (2011) und Traunreut (2012) statt.

Geretsrieder Hefte

Seit 5 Jahren arbeiten wir an einem großen Projekt, der Dokumentation der beiden Rüstungswerke DAG und DSC im Wolfratshäuser Forst, auf dem Boden des heutigen Geretsried. Von den geplanten 9 Heften sind bereits 5 erschienen. Die Dokumentation umfasst die Planung, Bau, der beiden Werke, ihre Energieversorgung, die Personalsituation, die Produktion von Sprengstoffen, Munition bis zur Demontage und den Reparationsleistungen. In ca. 3 Jahren hoffen wir, das sehr umfangreiche Projekt abzuschließen. Zum Jubiläum von Geretsried in diesem Jahr, 50 Jahre Stadt-70 Jahre Gemeinde haben wir auch 3 Beiträge vorbereitet.

- Herausgabe des Sonderheftes: Der Weiler Geretsried von 1083 bis zum Beginn der Rüstungswerke.
- Zusammen mit dem Fotoclub Geretsried für die Stadt Geretsried ein Film: 7x Geretsried in 10 Jahresschritten.
- Eine Historische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung der frühen Geretsrieder Firmen von 1946 bis 1970. Sie war vom 17.9. bis 1.11.20 im Kunstbunker zu sehen.

Die positive Resonanz von vielen Besuchern bestärkt uns darin, weiter am positiven Bild „Geretsried-einfach anders“ mitzuarbeiten.



Frühgeschichte des Weilers:
Sonderheft zum Stadtjubiläum
Bildquelle: AK Historisches Geretsried

Wir sind ein kleiner Kreis von ca. 20 aktiven Personen. Der Mitgliedsbeitrag ist die aktive Mitarbeit. Interessenten oder neue, besonders jüngere Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Mitarbeit muss sich nicht allein auf Geschichtsforschung beziehen. Auch Planung, Organisation von Aktivitäten oder Archivarbeit sind gefragt.

Näheres über unsere Homepage www.arbeitskreis-historisches-geretsried.de oder Telefonisch unter: **08171-8828 (Dr. Pintgen, Sprecher d.AHG).**

Dr. Wolfgang Pintgen
Sprecher des AHG



ErLe-Erlebnis Lernen e.V.

...der „andere“ Trägerverein



Bildquelle: ErLe- Erlebnis Lernen e.V.

Der Anspruch des Vereins ist ganz einfach: Nur das Beste: Glückliche Kinder und zufriedene Mitarbeitende! Gegründet wurde der Verein im Januar 2020. Von pädagogischen Fachkräften, mit langjähriger Berufs- und Leitungserfahrung. „Aus der Praxis für die Praxis“. Sie alle wissen: Zu viele sind bereits ausgebrannt und arbeiten nicht mehr in dem Beruf, für den sie sich einmal von Herzen entschieden hatten. Deshalb entlastet der Verein die Mitarbeitenden seiner Einrichtungen von der Verwaltungsarbeit und ist für sie in allen Fragen kompetenter Ansprechpartner. Diese Unterstützung gibt wieder Zeit und Raum für die Beschäftigung mit den Kindern. Davon profitieren alle - die Kinder, die Eltern, die pädagogischen Kräfte.

Der Umgang miteinander ist geprägt von Wertschätzung, Respekt und vertrauensvoller Kommunikation auf Augenhöhe. „So kann sich ein Miteinander entwickeln, das wirklich zufrieden macht!“ betont Michaela Lüttich, die 1. Vorsitzende des Vereins. Denn nur wo begeisterte und entspannte Menschen arbeiten, können sich auch die Kinder wohlfühlen. Sich entwickeln, neugierig sein, lernen, leben.

Dass die Kinder soziale Kompetenzen wie Empathie, Respekt, Achtung, Toleranz und Konfliktfähigkeit entwickeln ist dem Verein ein besonderes wichtiges Anliegen. Aber auch ein Bewusstsein bei den Kindern zu wecken für eine faire

und nachhaltige Welt, Umwelt- und Tierschutz. „Kinder sind die Zukunft – unsere und auch ihre eigene“. Sie gestalten die Welt mit, in der sie leben. Die Kinder werden ernst genommen, egal, wie klein oder schon groß sie sind. Damit liegt der Fokus des Vereins nicht nur auf der Betreuung und der Vermittlung von Wissen und Können, sondern hat eine ganzheitliche Sicht.

Momentan betreut der Verein die Großtagespflege, die am Neuen Platz in Geretsried ab März 2021 startet, sowie seit September diesen Jahres die Offene Ganztagschule am Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium Icking. Die Gründung der „Aktive Schule Penzberg“, einer Grundschule mit besonderem pädagogischen Profil, läuft.

In der Großtagespflege können sich die Kinder so richtig zuhause fühlen. Ein kleines Paradies, was man hinter der offiziellen Bezeichnung „Großtagespflege“ gar nicht sofort vermuten würde. 10 Kinder im Alter von 1,5 Jahren bis 1./2. Klasse Grundschule werden von zwei Erzieherinnen und einer Kinderpflegerin liebevoll betreut. Die Pädagoginnen können individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen. Jedem Kind ist eine feste Bezugsperson zugeordnet. Das gibt den Kindern Zuverlässigkeit und Vertrauen. In den liebevoll gestalteten Räumen mit viel Platz zum gemeinsamen Spielen, Toben,

Neugierig geworden?
Mehr Infos gibt's hier:
www.erle-erlebnis-lernen.de
Frau Lüttich erreichen Sie unter
0163 – 475 35 78 oder
luettich@erle-erlebnis-lernen.de

Kuscheln, Kochen, Essen und Schlafen bleiben keine Wünsche offen. Direkt hinterm Haus lädt ein großer Spielplatz mit schattenspendenden Bäumen dazu ein, sich auch täglich an der frischen Luft zu bewegen.

Die Stadt Geretsried, die Baugenossenschaft Geretsried eG und der Fachdienst für Kindertagespflege des Landratsamtes Bad Tölz- Wolfratshausen unterstützen das Projekt tatkräftig. „Wir sind sehr froh, dass wir soviel Unterstützung erfahren“ freut sich Lüttich.

ErLe-Erlebnis Lernen e.V. hat seinen Vereinsitz in Penzberg. „Wir arbeiten aber überregional, schließlich brauchen Kinder überall gute Betreuung. Wen die Großtagespflege in Geretsried interessiert, wer einen starken Partner sucht oder eine Vision für ein Projekt hat kann uns gerne kontaktieren“, betont sie.

Michaela Lüttich
1. Vorsitzende

Großtagespflege kommt nach Geretsried
Fotoquelle: Pixabay



Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Rathaus Karl-Lederer-Platz 1	Mo - Fr	7:30-12:30 Uhr
	Di	14:00-16:00 Uhr
	Do	14:00-18:00 Uhr
Fachbereich-Familie, Soziales & Sport 1. OG PulsG, Karl-Lederer-Platz 18	Mo - Fr	7:30-12:30 Uhr
	Di	14:00-16:00 Uhr
	Do	14:00-18:00 Uhr
Stadtarchiv Elbestr. 25-28	Mo - Fr	7:30-12:30 Uhr
	Di	14:00-16:00 Uhr
	Do	14:00-18:00 Uhr
Museum Graslitzer Str. 1	Di, Mi	14:00-16:00 Uhr
	Do	17:00-19:00 Uhr
	Fr, Sa, So	14:00-16:00 Uhr
Bauhof Böhmerwaldstraße 60	Mo - Do	7:00-16:00 Uhr
	Fr	7:00-12:00 Uhr
Wertstoffhof Malvenweg	Mo - Fr	7:30-12:00 Uhr
		13:00-17:00 Uhr
	Sa	8:00-12:00 Uhr
Grüngutannahme Jeschkenstraße	Mo, Mi	10:00-17:00 Uhr
	Sa	9:00-12:00 Uhr
Schwimmbad Jahnstraße 6	Di	6:00-10:00 Uhr
		14:00-20:00 Uhr
	Mi	14:00-21:00 Uhr
	Do	6:00- 8:00 Uhr
		14:00-17:00 Uhr
	Fr	15:00-20:30 Uhr
Bücherei Adalbert-Stifter-Str. 13	Di	12:00-18:00 Uhr
	Mi	10:00-16:00 Uhr
	Do	12:00-19:00 Uhr
	Fr	12:00-18:00 Uhr
	Sa	9:00-13:00 Uhr
VHS Adalbert-Stifter-Str. 13	Di - Fr	9:00-12:00 Uhr
		14:00-17:00 Uhr
Stadtwerke Geretsried Blumenstraße 16	Mo-Mi	8:00-12:00 Uhr
		13:00-16:30 Uhr
	Do	8:00-12:00 Uhr
	Fr	13:00-18:00 Uhr
	8:00-12:00 Uhr	

Persönliche Behördengänge sind möglich - allerdings NUR MIT vorheriger Terminvereinbarung.
Bitte informieren Sie sich vorab bezüglich der aktuell geltenden Öffnungszeiten unter www.geretsried.de

Impressum:

Herausgeber: Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1

V.i.s.d.P.: Erster Bürgermeister Michael Müller

Redaktionsleitung: Thomas Loibl

Redaktion: Mona Müller, Annika Weidner, Inken Domany, Lukas Schrettenbrunner, Christoph Ottawa, Roswitha Foißner, Rebecca Geisler, Eleonora Graf, Ute Raach, Anita Zwicknagl, Björn Rodenwaldt, Beate Ruda, Mitglieder des Jugendrates, Sabrina Schwenger (Musikschule), Rudi Mühlhans & KollegInnen (TVJA), Michael Müller, Kerstin Pratzel, Nadine Wickert, Thomas Habermann, Madeline Schön, Christina Metz, Luisa Cavalliere, Ilka Dietrich-Naumann, Dr. Wolfgang Pintgen (AHG), Michaela Lüttich (ErLe-Erlebnis Lernen e.V.)

Organisation: Annika Weidner

E-Mail: pressestelle@geretsried.de, Internet: www.geretsried.de

Titelbild: Christoph Ottawa

Bildrechte: Stadt Geretsried

Auflage: 12.000

Druck: Golmayer Druck Werbetechnik Design, Geretsried

Gestaltung/Satz: www.hahn-littlefair.de

